

## Testatsexemplar

TOMORROW FOCUS AG  
München

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009  
und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2009

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

## Inhaltsverzeichnis

## Seite

Lagebericht der TOMORROW FOCUS AG für das Geschäftsjahr 2009 .....	1-29
Jahresabschluss.....	1
1. Bilanz zum 31. Dezember 2009 .....	2-3
2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009 .....	5
3. Anhang der TOMORROW FOCUS AG, München, für das Geschäftsjahr 2009 .....	7-19
Anlage zum Anhang - Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2009.....	21
Bilanzeid.....	1
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers .....	1-2

# Lagebericht der TOMORROW FOCUS AG für das Geschäftsjahr 2009

## 1. Unternehmensstruktur und Tätigkeitsschwerpunkte

Die TOMORROW FOCUS AG mit Sitz in München ist ein unabhängiger, breit aufgestellter Internet-Medienkonzern.

Das Unternehmen ist in den drei Segmenten E-Commerce, Portal und Technologies aktiv: Das Segment E-Commerce beinhaltet die HOLIDAYCHECK AG, die EliteMedianet GmbH und die PLAYBOY Deutschland Publishing GmbH.

Das Segment Portal umfasst die Adjug Ltd., Finanzen100 GmbH (vormals Findocs GmbH), jameda GmbH und die TOMORROW FOCUS Portal GmbH.

Im Segment Technologies sind die TOMORROW FOCUS TECHNOLOGIES GmbH und die CELLULAR GmbH zusammengefasst.

## 2. Allgemeine Informationen zum Lagebericht

### Vorausschauende Aussagen

Dieser Lagebericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen und Informationen, die auf Annahmen und Schätzungen des Vorstands der TOMORROW FOCUS AG beruhen. Sämtliche im Lagebericht enthaltenen Aussagen, die keine vergangenheitsbezogenen Tatsachen darstellen, sind vorausschauende Aussagen. Diese Aussagen resultieren aus den aktuellen Erwartungen sowie unseren darauf basierenden Annahmen, die wir unter anderem bezüglich der allgemeinen wirtschaftlichen und branchenbezogenen Entwicklung, der Möglichkeit zur Einstellung und Bindung von Mitarbeitern, des Wettbewerbs in der Internet- und Medienbranche, der Umsetzung der Unternehmensstrategie, der Entwicklung und Einführung neuer Dienstleistungen und Produkte, der Möglichkeit zur Nutzung von geistigem Eigentum, der regulativen und politischen Umweltbedingungen, der Anpassung an den technischen Fortschritt, der Marktakzeptanz unserer Dienstleistungen und Produkte, der Terrorgefahren und Kriegsrisiken, der Integration erworbener Unternehmen oder Assets, der Erfüllung von Kundenerwartungen und anderer Risiken und Unsicherheiten getroffen haben. Typische Formulierungen wie „beabsichtigen“, „einschätzen“, „erwarten“, „glauben“, „planen“, „rechnen“, „schätzen“, „sollen“, „sollten“, „werden“, „wollen“, „zuversichtlich sein“ o. ä. Begriffe in Bezug auf die TOMORROW FOCUS Gruppe sollen diese vorausschauenden Aussagen zum Ausdruck bringen und beruhen auf heutigen Erwartungen, Annahmen und Schätzungen. Obwohl wir davon ausgehen, dass es sich bei diesen Äußerungen um realistische Erwartungen handelt, können wir nicht für die Richtigkeit der Erwartungen garantieren. Die Annahmen können eine Vielzahl an internen und externen Risiken und Unsicherheiten enthalten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse sowohl positiv als auch negativ erheblich von den tatsächlich genannten vorausschauenden Aussagen und Ergebnissen abweichen. Dem Leser wird empfohlen, diesen Aussagen kein unangemessen hohes Vertrauen zu schenken. Eine Aktualisierung oder Korrektur der vorausschauenden Aussagen durch die TOMORROW FOCUS Gruppe ist weder geplant noch übernimmt sie die Verpflichtung dazu.

### Unternehmensinternes Steuerungssystem

Zur Steuerung und Überwachung der Entwicklung der einzelnen Tochtergesellschaften analysiert die TOMORROW FOCUS AG unter anderem monatlich deren Umsatz und Ergebnisse und vergleicht diese Kennzahlen mit der ursprünglichen Planung sowie mit der zweimal im Jahr zu erstellenden Hochrechnung.

Seit Januar 2009 werden monatlich weitere Key Performance Indicators erhoben und innerhalb aller operativen Gesellschaften der TOMORROW FOCUS Gruppe zur Steuerung eingesetzt. Auch werden zur Unternehmenssteuerung regelmäßig externe Indikatoren

wie Inflationsraten, Zinsniveau, allgemeine Konjunktorentwicklung und Geschäftsentwicklung innerhalb der Absatzmärkte hierzu herangezogen. Zudem finden regelmäßige Jour fixes und Gesellschafterversammlungen mit den einzelnen Tochtergesellschaften statt.

### **3. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen**

#### **Schwerste Rezession seit Bestehen der Bundesrepublik Deutschland**

Das deutsche Bruttoinlandsprodukt reduzierte sich im Jahr 2009 nach Angaben des Statistischen Bundesamts (DESTATIS) gegenüber dem Vorjahr um 5 Prozent. Damit verzeichnete Deutschland die schwerste Rezession seit Bestehen der Bundesrepublik.

In den wichtigsten Marktsegmenten der TOMORROW FOCUS Gruppe stellte sich die konjunkturelle Situation im Jahr 2009 wie folgt dar:

#### **E-Commerce gewinnt kontinuierlich an Bedeutung**

Der deutsche Markt für transaktionsfinanzierte Online-Angebote im Bereich der Privatverbraucher (B2C) profitiert vom Trend der steigenden Internetnutzung. Laut der Allensbacher Computer- und Technikanalyse 2009 (ACTA) wächst der Kreis der Online-Käufer seit Jahren mit bemerkenswerter Stetigkeit. 2004 hatten 45 Prozent der Bevölkerung von 14 bis 64 Jahren das Internet als Einkaufsquelle genutzt, 2009 waren es bereits 66 Prozent.

Zur Gruppe der in Deutschland am häufigsten über das Internet getätigten Einkäufe zählt laut ACTA die Buchung von Hotels und Reisen. So gaben 27,7 Prozent der 14 bis 64 Jährigen an, im Jahr 2009 Reisen über das Internet gebucht zu haben – in etwa drei Mal mehr als 2002.

Auch der Markt der deutschsprachigen Internet-Singlebörsen dürfte 2009 nach Unternehmenseinschätzung weiter spürbar gewachsen sein.

#### **Wachstum bei Onlinewerbung schwächt sich ab**

Nielsen Media Research geht für das Jahr 2009 in Deutschland bereinigt um die neu eingeführte Mediengruppe „Werbesendungen“ von Bruttowerbeausgaben in Höhe von insgesamt 22,7 Milliarden Euro aus. Gegenüber dem Vorjahr entspricht das einer Steigerung um 0,3 Milliarden Euro oder rund 1 Prozent. Wichtigster Werbeträger war erneut das Fernsehen, das 2009 in Deutschland Bruttowerbeeinnahmen in Höhe von 9,4 Milliarden Euro (2008: 9,1 Milliarden Euro) erzielen konnte. Die deutschen Zeitungen auf Platz 2 erzielten Werbeeinnahmen von 5,3 Milliarden Euro (2008: 5,2 Milliarden Euro), gefolgt von den Publikumszeitschriften mit 3,4 Milliarden Euro (2008: 3,9 Milliarden Euro). Die Bruttowerbeaufwendungen für die von Nielsen erfasste klassische Online-Werbung ohne Affiliate- und Suchwortvermarktung beliefen sich 2009 auf 1,7 Milliarden Euro. Das Bruttowachstum gegenüber dem Vorjahr beträgt rund 265 Millionen Euro oder rund 18 Prozent. Im Vorjahr hatte die Wachstumsrate noch rund 30 Prozent betragen.

Da sich die Schere zwischen Brutto- und Nettowachstum nach Unternehmenseinschätzung im Jahr 2009 weiter geöffnet hat, liegt die Netto-Wachstumsrate deutlich unter der Marke von 18 Prozent.

#### **IT-Services mit stabilem Marktvolumen**

Der deutsche IT-Services-Markt erreichte nach Prognose des Bundesverbands Informationswirtschaft Telekommunikation und neue Medien e. V. (BITKOM) im Jahr 2009 wie im Vorjahr ein Marktvolumen von 33,0 Milliarden Euro. Der Vorstand hält diese Einschätzung für realistisch.

## **4. Wesentliche Maßnahmen und Ereignisse**

### **Geschäftsbereich E-Commerce**

#### **TOMORROW FOCUS AG übernimmt weitere 14 Prozent an der HolidayCheck AG – Unternehmensgründer bleiben mit 6 Prozent engagiert**

Die TOMORROW FOCUS AG übernahm im Februar 2009 weitere 14 Prozent des Reiseportals HolidayCheck AG mit Sitz in Bottighofen/Schweiz. Der Kaufpreis in Höhe von 21,6 Millionen Euro wird in drei Tranchen bezahlt. 60 Prozent des Kaufpreises wurden sofort, die übrigen 40 Prozent im Dezember 2009 und im Februar 2010 beglichen. Im Kaufpreis waren anteilig aufgelaufene Gewinn- und Cashbezugsrechte enthalten.

Nach erfolgter Übernahme dieser Anteile verkaufte die TOMORROW FOCUS AG im Dezember 2009 0,25 Prozent an der HolidayCheck AG an deren Vorstandsvorsitzenden Jörg Trouvain zu einem Preis von 0,3 Millionen Euro. Die TOMORROW FOCUS AG hält damit nun 93,75 Prozent der Anteile an der HolidayCheck AG. Die übrigen Anteile werden von den Altgesellschaftern gehalten. Für diese Anteile wurde die bestehende Call-/Put-Regelung dahingehend geändert, dass sie nun im Laufe des Jahres 2014 von beiden Seiten gezogen werden kann.

#### **Vollständige Übernahme der EliteMedianet GmbH**

Im September 2009 erwarb die TOMORROW FOCUS AG die noch ausstehenden Anteile an der EliteMedianet GmbH in Höhe von insgesamt 36,93 Prozent von den Altgesellschaftern zu jeweils wirtschaftlich gleichen Konditionen. 20 Prozent wurden von den Gründungsgeschäftsführern Arne Kahlke, Sören Kress sowie von der Elitemedianet Beteiligungs GbR übernommen, weitere 16,93 Prozent von der Burda Digital Ventures GmbH.

Die TOMORROW FOCUS AG hält somit 100 Prozent der Anteile an der EliteMedianet GmbH.

### **Geschäftsbereich Portal**

#### **TOMORROW FOCUS Portal GmbH schließt fünfjährigen Produktionsvertrag mit der Verlagsgruppe Milchstrasse**

Im März 2009 beschloss die TOMORROW FOCUS Portal GmbH einen Teil der redaktionellen Portal-Produktion aufgrund der nicht zufriedenstellenden Ergebnissituation des Bereichs auszulagern. CINEMA Online, FIT FOR FUN Online und TV SPIELFILM Online werden im Rahmen eines Fünfjahresvertrags von der Redaktion der Verlagsgruppe Milchstrasse am Standort Hamburg produziert.

Die Markenrechte an den bekannten Lifestyle-Marken bleiben bei der TOMORROW FOCUS Portal GmbH, die auch weiterhin die Vermarktung der Portale betreiben wird.

Die besonders im Bereich des MAX CityGuides erfolgreiche Lifestyle-Marke MAX Online wurde in das Netzwerk von FOCUS Online integriert.

#### **TOMORROW FOCUS AG übernimmt die Mehrheit am Online-Werbemarktplatz Adjug Ltd.**

Im Dezember 2009 stockte die TOMORROW FOCUS AG ihren bisherigen Anteil von 19,06% an Adjug Ltd., dem Londoner Betreiber zweier Online-Werbemarktplätze in Großbritannien und Deutschland, um weitere 40,05% auf.

Die TOMORROW FOCUS AG hält damit nun 59,11 Prozent an Adjug Ltd. Die Mehrheit der übrigen Anteile wird von den Gründern und Geschäftsführern Michael Stephanblome und Satish Jayakumar gehalten.

## **Geschäftsbereich Administration**

### **TOMORROW FOCUS AG vollzieht Kapitalerhöhung**

Der Vorstand der TOMORROW FOCUS AG beschloss am 15. September 2009 mit Zustimmung des Aufsichtsrats, das bestehende Genehmigte Kapital zu nutzen und eine Kapitalerhöhung in Höhe von 12,5 Prozent des Grundkapitals mit Bezugsrecht der Aktionäre vorzunehmen. Durch Ausgabe von 5.890.265 neuen Aktien wurde das Grundkapital von 47.122.125 Euro auf nun 53.012.390 Euro erhöht. Die Kapitalerhöhung, die am 23. September 2009 in das Handelsregister eingetragen wurde, wurde vollständig von den bestehenden Aktionären gezeichnet. Aufgrund des großen Interesses an einem Mehrbezug konnten nicht alle diesbezüglichen Zeichnungswünsche erfüllt werden.

Das Grundkapital der Gesellschaft erhöhte sich im Zuge der Kapitalerhöhung von 47.122.125 Euro auf nun 53.012.390 Euro. Der Mittelzufluss nach Abzug der Emissionskosten betrug rund 16,0 Millionen Euro. Dieser diente im Wesentlichen der Finanzierung der vollständigen Übernahme der EliteMedianet GmbH, Hamburg sowie der Übernahme weiterer Anteile an Adjug Ltd.

Die neuen Aktien wurden zum Ausgabebetrag von 2,81 Euro je Aktie ausgegeben und sind ab dem 1. Januar 2009 gewinnberechtigt.

### **TOMORROW FOCUS AG gewinnt Spruchstellenverfahren**

Mit Beschluss vom 4. November 2009 hat das Hanseatische Oberlandesgericht Hamburg entschieden, dass das Umtauschverhältnis in dem Verschmelzungsvertrag zwischen der TOMORROW Internet AG und der TOMORROW FOCUS AG (damals firmierend als FOCUS Digital AG) aus dem Jahr 2001 nicht unangemessen sei.

Die übernehmende TOMORROW FOCUS AG hat daher aus dem Verschmelzungsvertrag von 2001 keine bare Zuzahlung an die Aktionäre der ehemaligen TOMORROW Internet AG zu leisten.

Das Spruchstellenverfahren hatten Aktionäre der TOMORROW Internet AG gemäß § 15 Abs. 1 UmwG eingeleitet, da sie der Meinung waren, dass in dem Verschmelzungsvertrag von 2001 festgesetzte Umtauschverhältnis sei unangemessen. In der ersten Instanz hatte das Landgericht Hamburg durch Beschluss vom 11. Oktober 2006 noch zu Lasten der TOMORROW FOCUS AG entschieden. Daher hatte es den Verschmelzungsvertrag aus 2001 abgeändert und als zusätzliche Gegenleistung für die Übertragung des Vermögens der TOMORROW Internet AG auf die TOMORROW FOCUS AG für jede der abzugebenden Aktien der TOMORROW Internet AG zusätzlich eine bare Zuzahlung von EUR 0,37 festgesetzt.

Mit seiner Entscheidung hatte sich das Landgericht Hamburg über die Feststellungen aller an dem Verfahren beteiligten Wirtschaftsprüfer über die zugrundeliegenden Unternehmensbewertungen hinweg gesetzt.

Gegen diese Entscheidung hatte die TOMORROW FOCUS AG noch in 2006 Beschwerde zum Hanseatischen Oberlandesgericht Hamburg eingelegt. In der Sache hat die TOMORROW FOCUS AG mit ihrer Beschwerde voll obsiegt.

## **5. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der TOMORROW FOCUS AG**

Innerhalb der TOMORROW FOCUS Gruppe übernimmt die TOMORROW FOCUS AG die zentrale Finanzierungs- und Managementfunktion für die von ihr gehaltenen operativen Beteiligungen. Die Risiken und Chancen der TOMORROW FOCUS AG ergeben sich somit im Wesentlichen aus den Risiken und Chancen ihrer Beteiligungen.

## Ertragslage der TOMORROW FOCUS AG

Die **Betrieblichen Erträge** (Summe aus Umsatzerlösen und sonstigen betrieblichen Erträgen) reduzierten sich von 3,53 Millionen Euro im Vorjahr auf 2,47 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2009.

Maßgeblich ist im Wesentlichen die Reduzierung der **sonstigen betrieblichen Erträge** von 2,75 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2008 auf 1,95 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2009. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf rückläufige Erträge aus Kurs- und Währungsdifferenzen (-0,37 Millionen Euro), aus der Weiterbereicherung von sonstigen Kosten (-0,35 Millionen Euro) und aus der Vermietung und Verpachtung von Wohngebäuden (-0,28 Millionen Euro) zurückzuführen.

Die **Umsatzerlöse** reduzierten sich im Geschäftsjahr 2009 wegen geringerer Umlagezahlungen ebenfalls gegenüber dem Vorjahr von 0,77 Millionen Euro auf 0,53 Millionen Euro.

Die **Betrieblichen Aufwendungen** (Summe aus Materialaufwand, Personalaufwand, Abschreibungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen) erhöhten sich leicht von 8,16 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2008 auf 8,23 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2009. Grund ist vor allem ein leicht gestiegener Personalaufwand sowie geringfügig gestiegene sonstige betriebliche Aufwendungen, die den gesunkenen Materialaufwand mehr als kompensierten.

Das **Betriebliche Ergebnis** (Betriebliche Erträge abzüglich Betriebliche Aufwendungen) reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen aufgrund der rückläufigen Betrieblichen Erträge von minus 4,64 Millionen Euro auf minus 5,76 Millionen Euro.

Das **Finanzergebnis** verbesserte sich im Jahresvergleich von minus 4,72 Millionen Euro auf 15,58 Millionen Euro. Wesentliche Gründe sind die gestiegenen Erträge aus Beteiligungen, die die niedrigeren Erträge aus Gewinnabführung, Sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen, Aufwendungen aus Verlustübernahme sowie aus Zinsen und ähnlichen Aufwendungen überstiegen.

Das **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit** als Addition von Betrieblichem Ergebnis und Finanzergebnis erhöhte sich von minus 9,36 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2008 auf 9,82 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2009.

Insgesamt ergibt sich ein **Jahresüberschuss** in Höhe von 9,82 Millionen Euro. Im Vorjahr war noch ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 9,36 Millionen Euro entstanden.

Wegen einer Entnahme aus der Kapitalrücklage in Höhe von 50,07 Millionen Euro ergibt sich für das Geschäftsjahr 2009 in Summe ein ausgeglichenes Bilanzergebnis (0 Euro) nach einem Bilanzverlust in Höhe von minus 59,88 Millionen Euro im Vorjahr.

## Vermögens- und Finanzlage der TOMORROW FOCUS AG

**Hinweis:** Mit Wirkung zum 1. Januar 2009 wurde die TF Beteiligungs GmbH, eine 100%ige Tochtergesellschaft der TOMORROW FOCUS AG auf diese verschmolzen. Um eine Vergleichbarkeit der Bilanz zum 31. Dezember 2008 mit der Bilanz zum 31. Dezember 2009 zu gewährleisten, wurden die vorgenannten Werte der Summenbilanz aus TOMORROW FOCUS AG und TF Beteiligungs GmbH zum 31. Dezember 2008 um intercompany-Beziehungen der TOMORROW FOCUS AG und der TF Beteiligungs GmbH bereinigt.

### **Erläuterung der Kapitalstruktur**

Auf der Aktivseite der Bilanz erhöhte sich das **Anlagevermögen** der TOMORROW FOCUS AG zum 31. Dezember 2009 auf 156,41 Millionen Euro nach 139,44 Millionen Euro zum 31. Dezember 2008. Hierfür ist im Wesentlichen die Zunahme der Anteile an verbundenen Unternehmen von 136,29 Millionen Euro auf 155,57 Millionen Euro verantwortlich. Diese Zunahme ist auf die Aufstockung der Anteile an der AdJug Ltd., der EliteMedianet GmbH und der HolidayCheck AG um zusammen 44,97 Millionen Euro zurückzuführen, die eine gleichzeitige Entnahme aus der Kapitalrücklage von 28,0 Millionen Euro bei der TOMORROW FOCUS Portal GmbH und eine korrespondierende Reduktion des Beteiligungsansatzes mehr als kompensierte.

Das **Umlaufvermögen** der TOMORROW FOCUS AG erhöhte sich von 3,88 Millionen Euro zum 31. Dezember 2008 auf 8,49 Millionen Euro zum 31. Dezember 2009. Maßgeblich war der Anstieg der Guthaben bei Kreditinstituten von 1,22 Millionen Euro auf 5,46 Millionen Euro. Hier überwogen die Mittelzuflüsse aus Darlehensaufnahmen und einer Barkapitalerhöhung die Mittelabflüsse aus Unternehmenserwerben.

Auf der Passivseite der Bilanz erhöhte sich das **Eigenkapital** der TOMORROW FOCUS AG von 85,5 Millionen Euro zum 31. Dezember 2008 auf 116,37 Millionen Euro zum 31. Dezember 2009. Grund sind unter anderem Zuführungen zum Gezeichneten Kapital (+5,89 Millionen Euro) und zur Kapitalrücklage (+10,67 Millionen Euro) im Zuge einer im Herbst vollzogenen Barkapitalerhöhung sowie die Reduzierung des Bilanzverlusts durch Zuführung des Jahresüberschusses und gleichzeitiger Verrechnung des Bilanzverlusts mit der Kapitalrücklage in Höhe von 50,07 Millionen Euro.

Die **Eigenkapitalquote** erhöhte sich aufgrund des gestiegenen Eigenkapitals und gleichzeitig reduzierter Verbindlichkeiten von 59,6 Prozent zum 31.12.2008 auf 70,6 Prozent zum 31.12.2009.

Die **Rückstellungen** erhöhten sich zum 31. Dezember 2009 im Vergleich zum Vorjahresstichtag leicht von 0,93 auf 1,15 Millionen Euro.

Die **Verbindlichkeiten** reduzierten sich im Vergleich zum Vorjahresstichtag von 56,92 Millionen Euro auf 47,42 Millionen Euro. Wesentlicher Grund ist die Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen um 26,23 Millionen Euro, die die Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 12,84 Millionen Euro und der sonstigen Verbindlichkeiten um 3,71 Millionen Euro mehr als kompensierte.

Die Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ist auf die Aufnahme von Darlehen zurückzuführen. Die Zunahme der sonstigen Verbindlichkeiten resultiert aus Kaufpreisverbindlichkeiten der TOMORROW FOCUS AG gegenüber den Altgesellschaftern der HolidayCheck AG. Die Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen ist auf eine Kapitalherabsetzung bei der TOMORROW FOCUS Portal GmbH um 28 Millionen Euro zurückzuführen.

Trotz der Abnahme der Verbindlichkeiten erhöhte sich die **Bilanzsumme** zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2009 aufgrund des deutlich gestiegenen Eigenkapitals gegenüber dem Vorjahresstichtag von 143,35 Millionen Euro auf 164,94 Millionen Euro.

Zum Stichtag weist die TOMORROW FOCUS AG einen Überhang kurzfristiger Verbindlichkeiten (27,63 Millionen Euro) über die kurzfristigen Aktiva (8,49 Millionen Euro) von 19,14 Millionen Euro aus. Zudem werden der TOMORROW FOCUS AG aus Gewinnausschüttungen der HolidayCheck AG in 2010 nach derzeitigen Planungen ca. 20 Millionen Euro zufließen, wovon rund 11 Millionen Euro den Gewinn aus dem Jahr 2009 betreffen. Zum 31. Dezember 2009 verfügt die TOMORROW FOCUS AG über noch nicht genutzte Betriebsmittelkreditlinien von 8 Millionen Euro. Die laufende Liquidität der Gesellschaft ist damit sichergestellt.

### **Finanzielle Leistungsindikatoren**

Zur Steuerung und Überwachung der Entwicklung der einzelnen Tochtergesellschaften analysiert die TOMORROW FOCUS AG Umsatz, Rohertrag, betriebliche Aufwendungen und

Betriebsergebnis und vergleicht diese Kennzahlen mit der ursprünglichen Planung sowie mit dem zweimal im Jahr zu erstellenden Forecast. Darüber hinaus werden zur Unternehmenssteuerung regelmäßig externe Indikatoren wie Inflationsraten, Zinsniveau, allgemeine Konjunktorentwicklung und Geschäftsentwicklung innerhalb der Absatzmärkte sowie Prognosen hierzu herangezogen.

Kennzahl	Segment	2009	2008
EBIT-Marge	E-Commerce	25,2%	25,8%
	Portal	-14,8%	-18,9%
	Technologies	7,2%	6,8%
EBITDA-Marge	E-Commerce	26,6%	29,0%
	Portal	-5,2%	-11,7%
	Technologies	13,3%	12,2%

### **Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren**

Neben einer effizienten und gut geführten Organisation haben die nachfolgend dargestellten, nichtfinanzielle Leistungsindikatoren entscheidenden Anteil am nachhaltigen Erfolg der TOMORROW FOCUS AG.

#### **Qualifikation der Mitarbeiter:**

Der Erfolg der TOMORROW FOCUS AG als Holding hängt in entscheidendem Maße vom Know-how ihrer Mitarbeiter ab. Daher werden alle Mitarbeiter nicht nur gefordert, sondern auch gezielt gefördert. Alle Mitarbeiter werden daher darin unterstützt, ihre persönlichen und fachlichen Kompetenzen laufend zu erweitern, mit dem Ziel ihre Potenziale voll zu entfalten.

Als Rahmen dient eine Unternehmenskultur, die von kreativen Freiräumen, flachen Hierarchien, offener und konstruktiver Kommunikation geprägt ist.

#### **Kenntnis der Märkte:**

Ein entscheidender Erfolgsfaktor für die nachhaltige Entwicklung der TOMORROW FOCUS AG war und ist in zunehmendem Maße ein fundiertes Wissen über die für das Unternehmen relevanten Märkte.

## **6. Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten**

Die TOMORROW FOCUS AG verfügt mit ihrer Tochtergesellschaft TOMORROW FOCUS Technologies GmbH über eine Beteiligung, die einen bedeutenden Teil der Entwicklungen für das Portalsegment entweder selbst erstellt oder begleitend beauftragt. In den Segmenten E-Commerce und Technologies finden die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten dezentral innerhalb der Gesellschaften selbst statt.

## **7. Vergütungsbericht**

### **Vergütungsbericht des Vorstands**

Die Gesamtstruktur der Vorstandsvergütung wird vom gesamten Aufsichtsrat festgelegt. Es besteht daher kein Ausschuss innerhalb des Aufsichtsrats der sich mit der Vergütung der Vorstandsmitglieder befasst. Die Festlegung der Vergütung des Vorstands orientiert sich an der Größe und Ausrichtung des Unternehmens sowie an seiner wirtschaftlichen und finanziellen Lage. Darüber hinaus ist sie so bemessen, dass sie wettbewerbsfähig ist und somit Anreize für eine engagierte und erfolgreiche Arbeit in einem dynamischen Umfeld bietet.

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder setzt sich aus einem erfolgsunabhängigen Fixum sowie aus einer variablen, erfolgsabhängigen zwischen 20 Prozent und 35 Prozent zusammen. Diese ist wiederum zu rund einem Drittel von einer leistungsbezogenen, also von individuellen Zielen abhängigen Komponente und zu rund zwei Dritteln von einer gewinnabhängigen Komponente abhängig. Beide Komponenten werden jährlich neu vom

Aufsichtsrat festgelegt. Zudem wird ein Firmenwagen gestellt. Weitere Komponenten bestehen nicht.

Die derzeitigen Vorstandsverträge sehen zur Berechnung der variablen Vergütung keine mehrjährige Bemessungsgrundlage vor. Aufgrund der kurzfristig zu steuernden Geschäftsmodelle der TOMORROW FOCUS AG liegt der Fokus vor allem auf dem Erreichen der vereinbarten Jahresziele. Die genannten Verträge werden jedoch fristgerecht bis spätestens 30. Juni 2010 an die neuen Gesetzesvorgaben gemäß § 87 Abs. 1 AktG angepasst.

Die Hauptversammlung vom 1. Juni 2006 hat mit qualifizierter Mehrheit beschlossen, von der sogenannten Opting-out-Klausel Gebrauch zu machen. Damit ist die TOMORROW FOCUS AG bis einschließlich des Geschäftsjahres 2010 von der gesetzlichen Verpflichtung der individualisierten Offenlegung befreit.

Die Summe der Zahlungen an den Vorstand belaufen sich im Geschäftsjahr 2009 auf 0,996 Millionen Euro (Vorjahr: 0,837 Millionen Euro). Darin enthalten sind feste Bezüge in Höhe von 0,726 Millionen Euro und variable Bezüge in Höhe von 0,270 Millionen Euro.

### Aktienbesitz des Vorstands

Herr Stefan Winners hielt zum 31. Dezember 2009 insgesamt 163.816 TOMORROW FOCUS Aktien. Dies entspricht etwa 0,31 Prozent der Aktien der TOMORROW FOCUS AG. Herr Christoph Schuh hielt zum 31. Dezember 2009 insgesamt 162.300 TOMORROW FOCUS Aktien. Dies entspricht etwa 0,31 Prozent der Aktien der TOMORROW FOCUS AG. Der TOMORROW FOCUS AG sind im Geschäftsjahr 2009 folgende Wertpapiertransaktionen von Mitgliedern des Vorstands gemäß §15a des Wertpapierhandelsgesetzes gemeldet worden:

Transaktionen mit TOMORROW FOCUS Aktien Meldepflichtige Person	Datum des Geschäfts	Transaktion	Börsenplatz	Anzahl	Preis pro Stück
Christoph Schuh	24.11.2009	Verkauf von Aktien	München	10.000	3,69 Euro
	24.11.2009	Verkauf von Aktien	Xetra	14.885	3,856 Euro
	25.11.2009	Verkauf von Aktien	Xetra	10.700	3,714 Euro
	25.11.2009	Verkauf von Aktien	außerbörslich	7.000	3,72 Euro
	26.11.2009	Verkauf von Aktien	Xetra	1.781	3,74 Euro
	26.11.2009	Verkauf von Aktien	außerbörslich	3.334	3,73 Euro
Stefan Winners	23.11.2009	Verkauf von Aktien	Xetra	14.184	3,884 Euro
	24.11.2009	Verkauf von Aktien	Xetra	10.000	3,809 Euro

### Sonstige Angaben zum Vorstand

Die Mitglieder von Organen der TOMORROW FOCUS AG sowie alle Organe der verbundenen Unternehmen werden von der TOMORROW FOCUS AG von Ansprüchen Dritter im gesetzlich zulässigen Rahmen freigestellt. Zu diesem Zweck unterhält die Gesellschaft eine Vermögensschaden-Haftpflicht-Gruppenversicherung für Organmitglieder und leitende Angestellte (D&O-Versicherung). Sie deckt das persönliche Haftungsrisiko für den Fall ab, dass der Personenkreis bei Ausübung seiner Führungstätigkeit für Vermögensschäden in Anspruch genommen wird. Die genannte D&O-Versicherung sieht momentan keinen Selbstbehalt vor. Jedoch ist für die Mitglieder des Vorstands eine Anpassung des bestehenden D&O-Versicherungsvertrags an die neuen Gesetzesvorgaben gemäß § 93 Abs. 2 Satz 3 AktG fristgerecht bis spätestens 30. Juni 2010 in Vorbereitung.

Es bestehen ferner keine Versorgungszusagen für Vorstandsmitglieder.

### Vergütungsbericht des Aufsichtsrats

Die Vergütung des Aufsichtsrats der TOMORROW FOCUS AG ist in § 16 der Satzung der TOMORROW FOCUS AG geregelt. Die Vergütung setzt sich aus einer Grundvergütung und einer variablen Vergütung zusammen. Die Grundvergütung beträgt 10.000 Euro, für den Aufsichtsratsvorsitzenden das Doppelte. Die variable Vergütung ist von der Entwicklung des Aktienkurses der Gesellschaft abhängig und bemisst sich wie folgt:

Variable Vergütung = Grundvergütung \* (Aktienkurs Geschäftsjahresende : Aktienkurs Geschäftsjahresanfang)<sup>2</sup> - Grundvergütung

Die nach der vorgenannten Formel ermittelte variable Vergütung kann das Dreifache der Grundvergütung nicht übersteigen und mindert im Fall eines negativen Betrags die Grundvergütung nicht.

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2009 beträgt daher wie folgt:

	Grundvergütung	variable Vergütung	Gesamt
Dr. Paul-Bernhard Kallen (Vorsitzender)	20.000 Euro	15.527,87	35.527,87
Dr. Andreas Rittstieg (stellv. Vorsitzender)	10.000 Euro	7.763,93	17.763,93
Prof. Dr. Stefan Leberfinger	10.000 Euro	7.763,93	17.763,93
Helmut Markwort	10.000 Euro	7.763,93	17.763,93
Jean-Paul Schmetz	10.000 Euro	7.763,93	17.763,93
Martin Weiss	10.000 Euro	7.763,93	17.763,93

Des Weiteren entstanden der Gesellschaft Aufwendungen aus einem Dienstverhältnis mit einer Rechtsanwaltskanzlei, der ein Aufsichtsratsmitglied als Partner angehört, in Höhe von 34 TEuro (Vorjahr: 10 TEuro).

### Aktienbesitz des Aufsichtsrats

Der Gesamtbesitz aller vom Aufsichtsrat direkt oder indirekt gehaltenen Aktien der TOMORROW FOCUS AG lag am Ende des Geschäftsjahres 2009 bei insgesamt 3.017.460 Aktien. Zwei Aufsichtsratsmitglieder lagen über der für die individuelle Berichterstattung festgelegten Grenze von 1 % der ausgegebenen Aktien. 1.777.475 Aktien entfielen auf Helmut Markwort, 958.250 Aktien (davon 461.250 indirekt) auf Dr. Paul-Bernhard Kallen. Auf die übrigen Aufsichtsratsmitglieder entfielen 281.735 Aktien.

Der TOMORROW FOCUS AG sind im Geschäftsjahr 2009 folgende Wertpapiertransaktionen von Mitgliedern des Aufsichtsrats gemäß § 15a des Wertpapierhandelsgesetzes gemeldet worden:

Transaktionen mit TOMORROW FOCUS Aktien	Meldepflichtige Person	Datum des Geschäfts	Transaktion	Börsenplatz	Anzahl	Preis pro Stück
Dr. Paul-Bernhard Kallen		19.02.2009	Kauf von Aktien	Xetra	800	2,09 Euro
		19.02.2009	Kauf von Aktien	Stuttgart	200	2,09 Euro
		19.02.2009	Kauf von Aktien	Frankfurt	479	2,09 Euro
		19.02.2009	Kauf von Aktien	Stuttgart	1.422	2,06 Euro
		19.02.2009	Kauf von Aktien	Xetra	22.100	2,1436 Euro
		20.02.2009	Kauf von Aktien	Xetra	11.332	2,2031 Euro
		24.02.2009	Kauf von Aktien	Xetra	3.356	2,05 Euro
		25.02.2009	Kauf von Aktien	Xetra	209	2,05 Euro
		26.02.2009	Kauf von Aktien	Xetra	2.102	2,05Euro
		02.10.2009	Kauf von Aktien	außerbörslich	23.750	2,81 Euro
		15.10.2009	Kauf von Aktien	außerbörslich	11.250	2,81 Euro
		Helmut Markwort		06.10.2009	Kauf von Aktien	außerbörslich
Barcare GmbH*		11.05.2009	Verkauf von Aktien	außerbörslich	150.000	2,80 Euro
		02.10.2009	Kauf von Aktien	außerbörslich	31.250	2,81 Euro
FamCare GmbH*		11.05.2009	Kauf von Aktien	außerbörslich	150.000	2,80 Euro
		02.10.2009	Kauf von Aktien	außerbörslich	18.750	2,81 Euro
		15.10.2009	Kauf von Aktien	außerbörslich	12.250	2,81 Euro
woodypicker GmbH**		06.10.2009	Kauf von Aktien	außerbörslich	10.000	2,81 Euro

\* Dem Aufsichtsratsvorsitzenden Dr. Paul-Bernhard Kallen werden gemäß § 15a Abs. 3 WpHG Aktien der TOMORROW FOCUS AG im Besitz der Barcare GmbH zugerechnet. Wertpapiertransaktionen der Barcare GmbH mit diesen Aktien unterliegen daher der Meldepflicht nach §15a Abs. 1 WpHG.

\*\* Dem Aufsichtsratsmitglied Jean-Paul Schmetz werden gemäß § 15a Abs. 3 WpHG Aktien der TOMORROW FOCUS AG im Besitz der woodypicker GmbH zugerechnet. Wertpapiertransaktionen der woodypicker GmbH mit diesen Aktien unterliegen daher der Meldepflicht nach §15a Abs. 1 WpHG.

### Sonstige Angaben zum Aufsichtsrat

Die TOMORROW FOCUS AG unterhält für die Mitglieder des Aufsichtsrats eine Vermögensschaden-Haftpflicht-Gruppenversicherung ohne Selbstbehalt (D&O-Versicherung). Weitere Informationen zu dieser Versicherung finden Sie unter „Sonstige Angaben zum Vorstand“ als Bestandteil dieses Vergütungsberichts.

### **Sonstiges**

Es bestehen innerhalb der TOMORROW FOCUS AG keine Aktienoptionsprogramme oder ähnliche wertpapierorientierten Anreizsysteme für Vorstand, Aufsichtsrat oder sonstige Mitarbeiter.

## **8. Mitarbeiter**

Die TOMORROW FOCUS AG beschäftigte zum 31. Dezember 2009 18 Mitarbeiter (Vorjahr: 17 Mitarbeiter) und im Jahresdurchschnitt 17 Mitarbeiter (Vorjahr: 18 Mitarbeiter).

Der Personalaufwand der TOMORROW FOCUS AG im Geschäftsjahr 2009 betrug 2,2 Millionen Euro nach 2,0 Millionen Euro im Vorjahr.

## **9. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag**

Nach Ablauf des Geschäftsjahres 2009 sind keine weiteren Ereignisse eingetreten, die für die TOMORROW FOCUS AG von wesentlicher Bedeutung sind.

## **10. Risikobericht**

### **Das Risikomanagementsystem der TOMORROW FOCUS Gruppe**

Als Holdingunternehmen ist die TOMORROW FOCUS Gruppe aufgrund der breit gefächerten Geschäftstätigkeit der einzelnen Unternehmen der Gruppe verschiedensten Risiken ausgesetzt. Diese Risiken können dazu führen, dass finanzielle, operative oder strategische Unternehmensziele der gesamten Unternehmensgruppe nicht wie geplant erreicht werden. Es ist daher für den langfristigen Unternehmenserfolg der TOMORROW FOCUS Gruppe erforderlich, Risiken zu identifizieren, zu analysieren und durch geeignete Gegenmaßnahmen zu beseitigen oder zumindest zu begrenzen.

### **Bericht und Erläuterungen gemäß § 315 Absatz 2 Nr. 5 und § 289 Abs. 5 HGB**

Die TOMORROW FOCUS Gruppe hat ein umfassendes Risikomanagementsystem etabliert. Das Risikomanagementsystem ist dabei in das wertorientierte führungs- und Planungssystem des Konzerns eingebettet. Es ist integraler Bestandteil des gesamten Planungs-, Steuerungs- und Berichterstattungsprozesses in allen relevanten rechtlichen Einheiten und Zentralfunktionen und zielt darauf ab, wesentliche und bestandsgefährdende Risiken systematisch zu identifizieren, zu beurteilen, zu kontrollieren und zu dokumentieren. Die Risikoeinschätzung erfolgt prinzipiell für einen zweijährigen Planungszeitraum, wenngleich TOMORROW FOCUS AG in den Diskussionen zur Ableitung der mittelfristigen und strategischen Ziele auch längerfristige Risiken identifiziert und überwacht. Dabei werden, unter Berücksichtigung definierter Risikokategorien, Risiken der Geschäftsfelder und der operativen Einheiten, der bedeutenden assoziierten Unternehmen sowie der zentralen Bereiche identifiziert und bezüglich ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe bewertet. Die Bewertung der Schadenshöhe erfolgt in der Regel mit Blick auf die Auswirkungen der Risiken auf das EBIT. Kommunikation und Berichterstattung über relevante Risiken werden durch vom Management festgelegte Wertgrenzen gesteuert. Aufgabe der Verantwortlichen ist es auch, Maßnahmen zum Vermeiden, Reduzieren und Absichern von Risiken zu entwickeln und gegebenenfalls zu initiieren. Im Rahmen unterjähriger Controllingprozesse werden die wesentlichen Risiken sowie eingeleitete Gegenmaßnahmen überwacht. Zusätzlich zu Regelberichterstattung gibt es für unerwartet auftretende Risiken eine konzerninterne Berichterstattungspflicht. Das zentrale Risikomanagement berichtet regelmäßig über die identifizierten Risiken an den Vorstand und den Aufsichtsrat. Das Risikomanagementsystem ermöglicht es dem Vorstand, wesentliche Risiken frühzeitig zu erkennen und gegensteuernde Maßnahmen einzuleiten. Die Interne Revision beurteilt durch zielgerichtete Prüfungen die Effektivität des Risikomanagementsystems, wie es im Risikomanagementhandbuch definiert ist, prüft in Stichproben die Einhaltung gesetzlicher

Rahmenbedingungen bzw. konzerneinheitlicher Richtlinien und initiiert bei Bedarf entsprechende Maßnahmen.

Die Zielsetzung des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess besteht darin, die Ordnungsmäßigkeit und Wirksamkeit der Rechnungslegung und Finanzberichterstattung sicherzustellen. Es ist integraler Bestandteil der Rechnungslegungs- und Finanzberichterstattungsprozesse im TOMORROW FOCUS Konzern. Soweit Rechnungslegungsprozesse auf Dienstleister ausgelagert sind, werden deren Kontroll- und Risikomanagementsysteme auf die besonderen Anforderungen unserer Gesellschaft abgestimmt und von uns laufend überwacht.

Die Systeme werden durch ein feinmaschiges Netzwerk installierter Kontrollen gestützt. Das interne Kontrollsystem wurde unter der Aufsicht und Verantwortung des Vorstands implementiert. Es ist so ausgestaltet, dass mit hinreichender Sicherheit gewährleistet ist, dass

- die Finanzberichterstattung zuverlässig ist und die Erstellung des Konzernabschlusses in Übereinstimmung mit Gesetzen, Normen sowie mit den internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen, den International Financial Reporting Standards (IFRS), stehen;
- die Vollständigkeit der Finanzberichterstattung gegeben ist;
- die Autorisierungsprozesse eingehalten werden und zeitnah erfolgen;
- das Vier-Augen-Prinzip bei der Zuweisung von IT-Rechnungslegungssystemen gelebt wird und nur autorisierte Personen Zugriffsberechtigungen für kritische Funktionen besitzen;
- das Prinzip der Funktionstrennung und das Vier-Augen-Prinzip im Rahmen der Abschlusserstellung eingehalten wird;
- sämtliche Transaktionen zeitnah und termingerecht erfasst werden, um eine planmäßige Abschlusserstellung zu gewährleisten;
- konzerninterne Transaktionen vollständig erfasst, abgestimmt und eliminiert werden;
- bilanzierungsrelevante und angabepflichtige Sachverhalte aus getroffenen Vereinbarungen identifiziert und korrekt im Abschluss abgebildet werden;

Für die Beurteilung des internen Kontrollsystems wurden die Prozesse auf Ebene der einzelnen rechtlichen Einheiten aufgenommen, insofern sie für die Konzernberichterstattung wesentlich sind. Den Kontrollzielen wurden die implementierten Kontrollen gegenübergestellt und im Rahmen einer Selbstbeurteilung bewertet. Die Systeme werden fortlaufend auf bestehende Wirksamkeit überprüft, kontinuierlich weiterentwickelt und verbessert. Die Einhaltung und Aktualität des internen Kontrollsystems wird durch systematische Überprüfung überwacht. Die Ergebnisse der rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollen werden in einem Bericht zusammengefasst und direkt an den Vorstand und dem Aufsichtsrat berichtet.

Im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess kann das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem jedoch – unabhängig von der Sorgfalt seiner Ausgestaltung – nur eine relative aber keine absolute Sicherheit bieten, dass die Ziele der Finanzberichterstattung erreicht und wesentliche Falschaussagen in der Rechnungslegung aufgedeckt und vermieden werden.

### **Ökonomische Risiken der TOMORROW FOCUS Gruppe**

Unsicherheiten, ausgelöst durch Veränderungen der politischen, rechtlichen oder gesellschaftlichen Situation, können sich negativ auf die Geschäfte und die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der TOMORROW FOCUS Gruppe auswirken. Deutschland sowie Mittel- und Westeuropa, als Kernabsatzmärkte der TOMORROW FOCUS Gruppe haben sich in der Vergangenheit zwar als relativ stabile Wirtschaftsräume erwiesen, die dort tätigen Unternehmen hervorragende Entwicklungschancen ermöglichten. Mittel- und Westeuropa erlebten 2009 jedoch die schlimmste Wirtschaftskrise seit Ende des Zweiten Weltkriegs, die nun zu stark steigenden Verschuldungsquoten der Staaten der Europäischen Union führt. Es bleibt abzuwarten, mit welchen Maßnahmen dieser Verschuldungsproblematik seitens der einzelnen Staaten und der Europäischen Union begegnet wird. Als Folge dieser Maßnahmen kann es durchaus zu gravierenden politischen, rechtlichen oder gesellschaftlichen Umbrüchen kommen, die sich massiv auf die dort tätigen Unternehmen, so auch auf die TOMORROW FOCUS Gruppe, auswirken könnten.

Auch Naturkatastrophen, Krankheitsepidemien oder Terrorangriffe können wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Unsicherheiten zur Folge haben. Diese können sich wiederum negativ auf die lokale, regionale, aber auch die weltweite Wirtschaft auswirken und sowohl die Investitionsentscheidungen als auch die Investitionsbereitschaft der Kunden der TOMORROW FOCUS Gruppe beeinträchtigen. Die durch solche Ereignisse in den vergangenen Jahren eingetretenen Konjunkturabschwächungen waren jedoch zumeist nur von kurzer Dauer und daher nicht von nachhaltiger Bedeutung für den Geschäftsverlauf. Gleichwohl ist zu betonen, dass ein Ereignis wie beispielsweise der Ausbruch einer weltweiten Grippe-Pandemie einhergehend mit hohen Todeszahlen äußerst gravierende Auswirkungen auf die Weltwirtschaft haben kann, dem sich einzelne Unternehmen nur schlecht entziehen können. Terrorangriffe, insbesondere solche, die Infrastruktur des Internets als Ziel haben, können sich ebenfalls merklich auf die Ergebnisse der TOMORROW FOCUS Gruppe, bis hin zur Existenzbedrohung, auswirken. Eine belastbare Wahrscheinlichkeitsabschätzung ist hier nicht möglich.

### **Marktrisiken der TOMORROW FOCUS Gruppe**

Die Märkte, in denen die TOMORROW FOCUS Gruppe tätig ist, unterliegen wegen fortwährender Einführung innovativer Technologien schnellen und wesentlichen Änderungen. Um die Bedürfnisse und Wünsche der Kunden in diesen Märkten zu erfüllen, entwickelt die TOMORROW FOCUS Gruppe fortwährend neue beziehungsweise passt bestehende Produkte und Dienstleistungen an.

Die TOMORROW FOCUS Gruppe verfügt heute über drei Standbeine, die die Abhängigkeit von der Entwicklung einzelner Absatzmärkte reduzieren. Im Detail sind dies das durch Transaktionserlöse generierte Geschäft mit privaten Endkunden im Bereich E-Commerce, das durch Werbeerlöse generierte Geschäft mit gewerblichen Kunden im Bereich Portal und das durch IT-Dienstleistungserlöse generierte Geschäft mit gewerblichen Kunden im Bereich Technologies. Die Bereiche E-Commerce und Portal nehmen dabei eine dominierende Stellung ein.

### **Geschäftsbereich E-Commerce**

Eine allgemeine Kaufzurückhaltung der vornehmlich privaten Kunden in diesem Geschäftsbereich kann negative Konsequenzen auf die weitere Geschäftsentwicklung, bis hin zur Existenzbedrohung für das gesamte Unternehmen, haben. Mögliche Ursachen können sein: zunehmender, starker Wettbewerb, der Eintritt neuer Wettbewerber oder neue Technikinnovationen, die die eigenen Angebote bedrohen. Um diese Risiken zu reduzieren, setzt die TOMORROW FOCUS Gruppe unter anderem auf bekannte, etablierte Marken, sowie auf ein regelmäßiges Marktscreening.

Bei HolidayCheck kann zudem eine vorübergehende oder gar längerfristige zurückhaltende Reiseaktivität, z. B. als Folge terroristischer Akte, stark steigender Energiepreise oder einer Rezession die Umsatz- und Ergebnisentwicklung der

HolidayCheck AG und der gesamten TOMORROW FOCUS Gruppe sehr negativ beeinflussen.

Des Weiteren ergeben sich für den Geschäftsbereich E-Commerce, hier insbesondere für HolidayCheck und Elitemedianet, Kostenrisiken im Falle stark erhöhter Marketingaufwendungen für sogenanntes Search Engine Marketing (SEM), insbesondere über Google. Da beide Unternehmen im Rahmen ihrer Marketingaktivitäten intensiv das Marketinginstrument SEM nutzen, würde eine deutliche Preisanhebung durch Google die Ergebnissituation des Geschäftsbereichs E-Commerce und der gesamten TOMORROW FOCUS Gruppe negativ beeinflussen.

Viele Internetnutzer suchen heutzutage nicht mehr direkt auf etablierten Internetportalen wie FOCUS Online nach Nachrichten und sonstigen Informationen, sondern über Suchmaschinen, insbesondere über den Marktführer Google. Entsprechend hat die Bedeutung der sogenannten Suchmaschinenoptimierung oder Search Engine Optimization (SEO) an Bedeutung gewonnen. Diese dient dazu, Webseiten bei betreffenden Suchbegriffen in den Ergebnisseiten von Suchmaschinen auf höheren Rängen erscheinen zu lassen. Ein höherer Rang bedeutet in der Regel mehr Traffic, der sich wiederum positiv auf Werbe- und Geschäftserlöse auswirken kann. Eine Suchmaschinenoptimierung ist daher für die Internetportale der Geschäftsbereiche E-Commerce und Portal von großer wirtschaftlicher Bedeutung. Änderungen im Suchalgorithmus von Suchmaschinenanbietern wie Google können jederzeit dazu führen, dass die Internetportale der Geschäftsbereiche E-Commerce und Portal im Rang vorübergehend oder gar langfristig zurückfallen und damit weniger Traffic über Suchmaschinen generieren. Dies kann die Umsatz- und Ergebnissituation der beiden Geschäftsbereiche und damit der gesamten TOMORROW FOCUS Gruppe in erheblichem Maße negativ beeinflussen.

#### ***Geschäftsbereich Portal***

Über den Geschäftsbereich Portal zählt die TOMORROW FOCUS Gruppe zu den bedeutendsten Online-Vermarktern in Deutschland. Nach einem in den letzten Jahren recht beständigen Aufschwung im Online-Werbemarkt, zeigte sich 2008 und 2009 aufgrund des Konjunkturabschwungs sowie aufgrund dominanter Marktteilnehmer wie Google eine Zurückhaltung bei der Buchung von grafischer Onlinewerbung (Displaywerbung), die zu einem Preisrückgang führte. Es ist nicht auszuschließen, dass weiter zunehmender Wettbewerb oder geringere Zugriffe auf vermarktete Websites trotz hoher Markteintritts-Barrieren auch in Zukunft zu geringeren Einnahmen und damit zu weiteren Verlusten führen können. Aufgrund des zuletzt sehr volatilen Online-Marktes kann dieses Szenario trotz erfolgreicher Neukundengewinnung der jüngsten Vergangenheit und einer sich allmählich abzeichnenden Auftragsbelegung, zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht gänzlich ausgeschlossen werden.

#### ***Geschäftsbereich Technologies***

Der Geschäftsbereich Technologies entwickelt, realisiert und betreibt komplexe stationäre und mobile Internetlösungen. Zunehmender Wettbewerb oder der Eintritt neuer Wettbewerber können die Geschäfte und die Margensituation negativ beeinflussen. Auch erneute Auftragsausschreibungen eigentlich bereits beschlossener Projekte aufgrund verschlechterter konjunktureller Rahmenbedingungen können sich sehr negativ auf Umsatz- und Ergebnissituation auswirken. Zudem müssen bei Projekten oftmals erhebliche Vorleistungen erbracht werden, die zu hohen Vorfinanzierungskosten führen. Durch ein effektives Projektcontrolling sollen diese Risiken rechtzeitig erkannt, auf ein Minimum reduziert und, falls erforderlich, Gegenmaßnahmen eingeleitet werden.

#### **Strategische Risiken der TOMORROW FOCUS Gruppe**

Ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmensstrategie ist der weitere Ausbau der Marktposition in den Geschäftsbereichen Portal und E-Commerce. Die damit verbundene erfolgreiche Entwicklung neuer Produkte und Geschäftsmodelle sowie sonstige Maßnahmen zur Ausdehnung des Marktanteils bieten Chancen auf ein weiteres

Unternehmenswachstum, sind aber auch immer mit Risiken behaftet, die sich negativ auf die Finanz- und Ertragslage auswirken können.

Ein strategisches Risiko besteht insbesondere für Akquisitionen oder Beteiligungen. Diese können von sich aus riskant sein, da sie Risiken der Integration von Mitarbeitern, Prozessen, Technologien und Produkten beinhalten. Es kann daher nicht garantiert werden, dass jedes erworbene oder selbstentwickelte Geschäft auch erfolgreich integriert werden kann oder sich nach der Integration entsprechend der Planungen entwickelt. Darüber hinaus können aus solchen Transaktionen erhebliche Akquisitions-, Verwaltungs- und sonstige Kosten entstehen, einschließlich Integrationskosten für erworbene Geschäftsaktivitäten. Zudem können Portfoliomaßnahmen zu zusätzlichem Finanzierungsbedarf führen und damit den Verschuldungsgrad und die Finanzierungsstruktur negativ beeinflussen. Akquisitionen bzw. Beteiligungen können schließlich zu einem erheblichen Anstieg der langfristigen Vermögensgegenstände, einschließlich der Geschäfts- und Firmenwerte, führen. Abschreibungen auf solche Vermögensgegenstände aufgrund unvorhergesehener Geschäftsentwicklungen z.B. aufgrund schlechter konjunktureller Rahmenbedingungen, können die Ergebnisse erheblich belasten.

Eine Überperformance von Beteiligungen kann etwaig vereinbarte Zahlungen aus Earnout-Verpflichtungen deutlich erhöhen und damit zu einer Belastung der Liquidität führen.

In den vergangenen Jahren hat die TOMORROW FOCUS Gruppe bewiesen, dass sie Risiken im Zusammenhang mit neuen Produkten, Akquisitionen oder Beteiligungen erfolgreich entgegenwirken und Chancen effektiv nutzen kann. Deshalb wird das Risiko einer signifikanten Beeinträchtigung der geplanten Ergebnisentwicklung durch Produktinnovationen und Akquisitionen aus heutiger Sicht nach wie vor als beherrschbar eingestuft.

#### **Personalrisiken der TOMORROW FOCUS Gruppe**

Hochqualifizierte Mitarbeiter und Führungskräfte bilden die Grundlage für einen langfristigen wirtschaftlichen Unternehmenserfolg. Mitarbeiter langfristig an das Unternehmen zu binden, aber auch neue, hochqualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen, ist für die TOMORROW FOCUS Gruppe von größter Bedeutung. Sollte eine Vielzahl dieser Mitarbeiter in kurzer Zeit das Unternehmen verlassen und kein adäquater Ersatz gefunden werden, könnten die Geschäftsentwicklung beeinträchtigt werden. Vor allem im Falle eines verstärkten Wettbewerbs um hochqualifizierte Arbeitskräfte, insbesondere in der IT- und Internet-Branche, gibt es keine Garantie dafür, dass das Unternehmen in der Lage ist, entscheidende Leistungsträger langfristig zu binden.

Die TOMORROW FOCUS Gruppe beabsichtigt, insbesondere durch Qualifizierungsangebote, Weiterbildungsmaßnahmen, konsequente Nachfolgeplanung und Zusatzleistungen wie leistungsbezogene Vergütungssysteme, Unternehmenschancen bestmöglich zu nutzen und gleichzeitig den allgemeinen Personalrisiken entgegenzuwirken. Das Unternehmen sieht sich daher, auch aufgrund der Unternehmenserfolge der vergangenen Jahre als attraktiver Arbeitgeber, der sich bietende Unternehmenschancen dank der Qualifikation seiner Mitarbeiter effektiv nutzen kann. Das Risiko einer spürbaren Beeinträchtigung der Geschäftsentwicklung durch den Verlust von Mitarbeitern und Führungskräften wird daher derzeit als gering eingestuft.

#### **Finanzwirtschaftliche Risiken der TOMORROW FOCUS Gruppe**

Die TOMORROW FOCUS Gruppe sieht sich finanzwirtschaftlichen Risiken, vor allem im Hinblick auf Liquiditätsrisiken, Währungs- und Zinsrisiken ausgesetzt.

Eine negative Entwicklung auf den Kapitalmärkten kann die Finanzierungskosten der Unternehmensgruppe erheblich erhöhen oder gar zur Einschränkung der Kreditversorgung führen und damit die Flexibilität bei der Fremdkapitalfinanzierung gravierend einschränken. Als Folge könnten die vorhandenen flüssigen Mittel unter

Umständen nicht mehr ausreichen, um alle finanziellen Verpflichtungen fristgerecht zu erfüllen.

Die jüngste Wirtschafts- und Finanzkrise führte in Deutschland zu gewissen Einschränkungen bei der Kreditversorgung von Unternehmen und damit zum Eintreten des vorgenannten Szenarios. Der TOMORROW FOCUS Gruppe gelang in diesem Umfeld eine vollständige langfristige Refinanzierung der bestehenden Bankverbindlichkeiten bei drei Geschäftsbanken. Die Refinanzierung mit einer Laufzeit zum Teil bis Ende 2013, erfolgte zu verbesserten Konditionen und ohne Financial Covenants. Auf mittelfristige Sicht ist die Liquiditätssituation der TOMORROW FOCUS AG damit, auch dank der erfreulichen Ergebnisentwicklung, komfortabel.

Auf längere Sicht kann jedoch, gerade im Falle einer Wiederholung des vorgenannten Szenarios, eine Beeinträchtigung der Liquiditätssituation der TOMORROW FOCUS Gruppe nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Um das Risiko eines unerwarteten Liquiditäts- oder Finanzierungsengpasses zu reduzieren, werden regelmäßig Simulationen und Szenarioanalysen zur Liquiditäts- und Finanzierungssituation durchgeführt. Die TOMORROW FOCUS Gruppe ist ferner bestrebt, ihre Abhängigkeit von Fremdfinanzierungen nachhaltig zu reduzieren.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der TOMORROW FOCUS Gruppe hängt wesentlich von der Entwicklung der operativen Bereiche ab, aber auch von Portfoliomaßnahmen. Eine negative Entwicklung der operativen Ergebnisse und der Cashflows sowie ein Anstieg der Nettoverschuldung können zu einer Verschlechterung der Bonität führen, die wiederum die Kapitalbeschaffungskosten erhöhen und in Folge dessen die Ergebnissituation negativ beeinflussen kann.

Die TOMORROW FOCUS Gruppe wird in Bezug auf ihre Bonität von ihren Hausbanken derzeit mit Investment Grade eingestuft.

Sie verfügt entsprechend über vergleichsweise attraktive Refinanzierungsmöglichkeiten. Dies zeigt sich unter anderem in den freien Kreditlinien.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2008 wurden die Verbindlichkeiten gegenüber der HolidayCheck AG von Schweizer Franken auf Euro umgestellt. D.h. dass bei HolidayCheck seitdem der Euro als funktionale Währung eingesetzt wird. Einnahmen der HolidayCheck AG werden daher auf Euro-Basis berechnet. Das Währungsrisiko hat sich daher in reduziert, es bleiben aber Restrisiken, da im Bereich der Kosten aus Gehältern, Miete, Marketingaktivitäten etc. im Falle eines Anstiegs des Schweizer Frankens gegenüber dem Euro ein unter Umständen durchaus erhebliches Währungsrisiko entsteht, das die Ertragslage der HolidayCheck AG negativ beeinflussen kann. Teile dieses Währungsrisikos sind abgesichert.

Die TOMORROW FOCUS Gruppe ist aus ihrem operativen Geschäft ferner einem Ausfallrisiko ausgesetzt. Aufgrund der sehr unterschiedlichen Geschäftsfelder und eines deshalb inhomogenen Debitorenkreises wird das Forderungsmanagement bewusst dezentral von den einzelnen Beteiligungen gesteuert. Ausfallrisiken bei den Finanzanlagen und den Forderungspositionen begegnet der Konzern durch ein zeitnahe Controlling, eine kontinuierliche Liquiditätsüberwachung und Liquiditätssteuerung, sowie durch ein konsequentes Debitorenmanagement. Das Forderungsausfallrisiko ist im Zuge der jüngsten Wirtschaftskrise tendenziell gestiegen.

#### **Werthaltigkeitsrisiken der TOMORROW FOCUS Gruppe**

Die TOMORROW FOCUS AG prüft regelmäßig den Wert des Vermögens der gesamten Unternehmensgruppe. Dabei prüft die Gesellschaft im Rahmen eines Werthaltigkeitstests, ob sich der Wert von Goodwill, immateriellen Vermögensgegenständen oder Gegenständen des Sachanlagevermögens vermindert haben könnte. Dies hätte als Ergebnis Wertminderungen zur Folge, welche aber nicht zu Auszahlungen führen würden. Das Ergebnis der gesamten TOMORROW FOCUS Gruppe kann in erheblichem Umfang gemindert werden.

Um dem bestmöglich entgegenzuwirken, führt die TOMORROW FOCUS AG ein zentrales Beteiligungscontrolling mit monatlicher Berichterstattung aller Beteiligungen durch.

Etwaige Planabweichungen werden zeitnah an den Vorstand gemeldet, sodass dieser geeignete Gegenmaßnahmen anordnen kann.

### **Sonstige Betriebsrisiken der TOMORROW FOCUS Gruppe**

Die TOMORROW FOCUS Gruppe nutzt und profitiert im Bereich Portal von etablierten „Offline“-Marken. Der Erfolg dieser Marken im Internet hängt u. a. von der Pflege der Marken außerhalb des Internets ab, auch wenn sich diese Abhängigkeit in den vergangenen Jahren sukzessive verringert hat. Eine Einstellung der gleichnamigen Printmagazine dürfte daher spürbare Folgen für die Bekanntheit der Onlineangebote haben und damit die Nutzerreichweite reduzieren. Da die Höhe der Werbeeinnahmen stark mit der Nutzerreichweite korrespondiert, ist im Falle reduzierter Zugriffsraten mit verringerten Werbeeinnahmen zu rechnen.

Zwar werden die Inhalte von FOCUS Online im Wesentlichen in Eigenregie von einer eigenen Online-Redaktion erstellt, doch ist hier die redaktionelle und konzeptionelle Ausrichtung mit den Magazinen „FOCUS“ und „FOCUS MONEY“ zu gewährleisten. Die Lizenzrechte an diesen Marken wurden im März 2000 auf die Dauer von 30 Jahren begrenzt.

Für die Online-Portale von TV SPIELFILM, CINEMA und FIT FOR FUN wurde im März 2009 ein Fünfjahresvertrag zwischen der TOMORROW FOCUS Portal GmbH und der zur Burda-Gruppe gehörenden Verlagsgruppe Milchstrasse über die redaktionelle Portal-Produktion der drei vorgenannten Online-Portale durch die Redaktion der Verlagsgruppe Milchstrasse am Standort Hamburg geschlossen. Die unbefristeten, weltweiten Markenrechte für alle Sprachen an den bekannten Lifestyle-Marken bleiben bei der TOMORROW FOCUS Portal GmbH, die auch weiterhin die Vermarktung der Portale betreibt.

Hier ist der Erfolg für die TOMORROW FOCUS AG ebenfalls an den Erfolg der oben genannten Marken im Offline-Bereich geknüpft.

Die TOMORROW FOCUS AG verfügt über sämtliche Rechte zur öffentlichen Wiedergabe und Vermarktung der beschriebenen Marken über das Internet und andere Online-Medien. Das Unternehmen besitzt die Rechte für neuartige Services wie z. B. für einen Electronic-Programming-Guide, für die Nutzung mit mobilen Endgeräten oder andere Online-Medien, unabhängig von der Übertragungsart. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass es aufgrund noch ungeklärter technischer und rechtlicher Konvergenzen zwischen Fernsehen und Internet zu Unklarheiten bezüglich der Verwertungsrechte für das Internet-Fernsehen kommen kann.

Die Playboy Deutschland Publishing GmbH, München, ist eine Lizenznehmerin der Playboy Enterprises Inc., Chicago/USA. Die aktuell bis Ende 2012 laufende Lizenz berechtigt zur exklusiven Publikation eines Printmagazins, einer Website und eines Mobilangebots unter dem Namen „Playboy“ und unter Verwendung des Playboy-Logos in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Playboy Deutschland Publishing bezieht darüber hinaus regelmäßig von Playboy Enterprises redaktionelle Inhalte für das eigene Print-, Online- und Mobile-Angebot. Nach aktuellen Presseberichten befindet sich Playboy Enterprises derzeit in einer schwierigen wirtschaftlichen Situation, die beispielsweise zu einem Verkauf von Teilen oder der Gesellschaft als Ganzes, aber auch zur Einstellung von Geschäftsbereichen führen könnte. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist nicht abzusehen, mit welcher Wahrscheinlichkeit eines der möglichen Szenarien eintreten könnte und welche konkreten Chancen und Risiken daraus für die Playboy Deutschland Publishing GmbH als Lizenznehmerin und Bezieherin redaktioneller Inhalte entstehen würden.

Die Unternehmenssysteme können schließlich Angriffen, z. B. durch Computerviren ausgesetzt sein, wodurch das Netzwerk der TOMORROW FOCUS Gruppe oder der Zugriff auf dieses Netzwerk und der Portale unterbrochen werden kann. Infolge solcher Sicherheitsverletzungen könnte ein bedeutsamer Schaden durch Wiederherstellungsaufwendungen oder längere Ausfallzeiten der Portale entstehen. Der Eintritt dieses Risikos ist jedoch aufgrund einer Vielzahl getroffener Abwehrmaßnahmen, wie dem Einsatz modernster Firewalltechnologien und Virenabwehrsoftware, eher unwahrscheinlich.

### **Gesamteinschätzung der Risikosituation**

Von den im Risikobericht beschriebenen Risiken kann potenziell eine wesentliche Beeinträchtigung der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der TOMORROW FOCUS Gruppe ausgehen.

Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich für die TOMORROW FOCUS Gruppe aufgrund einer erfreulichen Umsatz- und Ergebnisentwicklung sowie einer verbesserten Eigenkapital- und Liquiditätssituation trotz unbefriedigender wirtschaftlicher Rahmenbedingungen eine in Summe verbesserte Risikosituation. Unter Berücksichtigung sämtlicher bekannter Tatsachen und Umstände liegen daher derzeit keine Risiken vor, die den Fortbestand der Gruppe in einem überschaubaren Zeitraum gefährden könnten.

## **11. Chancenbericht**

Unternehmerische Chancen werden nicht innerhalb des Risikomanagementsystems berichtet, sondern in der jährlichen erstellten Operativen Planung erfasst und unterjährig im Rahmen der periodischen Konzernberichterstattung verfolgt. Die direkte Verantwortung für das frühzeitige Identifizieren von Chancen und deren Realisierung liegt bei den Geschäftsfeldern. Im Rahmen des Strategieprozesses werden längerfristig die Chancen für weiteres profitables Wachstum ermittelt und in die Entscheidungsprozesse eingebracht.

### **Ökonomische Chancen der TOMORROW FOCUS Gruppe**

Als Unternehmen der Internetbranche können Verbrauchervertrauen und Konsumausgaben einen direkten oder zumindest indirekten Effekt auf die Umsatzentwicklung haben. Besser als ursprünglich prognostizierte gesamtwirtschaftliche Entwicklungen und steuerpolitische Veränderungen, die die Nachfrage unterstützen, können sich somit positiv auf Umsatz und Profitabilität der TOMORROW FOCUS Gruppe auswirken. Darüber hinaus können Änderungen in der Gesetzgebung, z. B. hinsichtlich der Besteuerung von Unternehmensgewinnen, die Profitabilität des Konzerns positiv beeinflussen.

### **Marktchancen der TOMORROW FOCUS Gruppe**

Die TOMORROW FOCUS Gruppe hat als etablierter Unternehmensverbund mit teils starker Marktpositionierung im Internet nach Einschätzung des Vorstands mittel- und langfristig gute Chancen und Voraussetzungen, von einer zu erwartenden Marktbereinigung zu profitieren. Dies sollte sich in steigenden Marktanteilen und damit erwartungsgemäß zu einer verbesserten Umsatz- und Ergebnissituation führen.

Die stetig voranschreitende Marktdurchdringung des stationären, vor allem aber des mobilen Internets in Deutschland und Europa bietet ebenfalls gute Chancen für ein nachhaltiges Umsatz- und Ergebniswachstum der TOMORROW FOCUS Gruppe.

Im Geschäftsbereich Portal könnte die genannte kontinuierlich steigende Benutzerreichweite des Internets einen weiteren Anstieg der Nutzerzahlen der vermarkteten Eigen- und Partnerportale zur Folge haben und damit die künftige Umsatz- und Ergebnissituation positiv beeinflussen.

Im Geschäftsbereich E-Commerce kann eine weitere Marktdurchdringung des Internets zu einer intensiveren Nutzung der eigenen transaktionsbasierten Internetangebote beitragen und damit die künftige Erlös- und Ergebnissituation positiv beeinflussen.

Insbesondere könnten HolidayCheck und Elitemedianet im Falle einer fortschreitenden Marktdurchdringung des Internets von einer zunehmenden Geschäftsabwicklung über das Internet profitieren. Bei HolidayCheck könnte dies zu einer Zunahme der Zahl vermittelter Reisen führen. Bei Elitemedianet wäre ebenfalls mit einem Anstieg zahlender Mitglieder zu rechnen.

Auch im Geschäftsbereich Technologies ist zu erwarten, dass eine kontinuierlich fortschreitende Marktdurchdringung des Internets die künftige Auftragslage und damit die künftige Erlös- und Ergebnissituation positiv beeinflusst.

Konkret dürfte sich dies in einer erhöhten Auftragslage für TOMORROW FOCUS Technologies als auch für Cellular im Bereich der Internet-IT-Services bemerkbar machen.

Die jüngste Rezession in Deutschland führte nach Unternehmenseinschätzung innerhalb der Bevölkerung zu einer nachhaltig erhöhten Preissensitivität. Dank der vergleichsweise hohen Preistransparenz des Internets im Vergleich zum stationären Handel mit Waren und Dienstleistungen, könnte das Internet daher weiterhin Marktanteile gewinnen. Innerhalb der TOMORROW FOCUS Gruppe könnte davon vor allem die HolidayCheck AG profitieren.

Eine weitere Folge der jüngsten Rezession sind attraktive Konditionen für TV-, Radio-, Print- und Online-Werbung. Sollte diese Situation weiterhin Bestand haben, dürften HolidayCheck und ElitePartner wie im Geschäftsjahr 2009 davon profitieren - als Unternehmen mit einem traditionell hohen Anteil der Marketingaufwendungen an den gesamten Aufwendungen dürften ihre Costs per Order (CPOs), also ihre Kosten pro Geschäftsabschluss, auf einem niedrigen Niveau verharren und damit zu einer verbesserten Ergebnissituation beitragen.

### **Weitere Operative Chancen**

Für hohe Profitabilität und Kapitalrendite sind eine kontinuierliche Optimierung wichtiger Geschäftsprozesse sowie eine strikte Kostenkontrolle von großer Bedeutung.

Daher werden auf zentraler und dezentraler Ebene laufend Ansätze zur kontinuierlichen Verbesserung der Profitabilität verfolgt. Ein Ziel ist es, Prozesse unternehmens- und bereichsübergreifend weiter zu vereinfachen, um operative Ineffizienzen zu reduzieren.

Darüber hinaus generiert die gesamte TOMORROW FOCUS Gruppe dank des Know-hows der einzelnen Unternehmen und Bereiche, das dem gesamten Unternehmensverbund zur Verfügung gestellt wird, Synergien, die zu einer verbesserten Profitabilität beitragen. Ein konkretes Beispiel ist die gruppenübergreifende Zusammenarbeit im Bereich der Suchmaschinenoptimierung.

### **Strategische Chancen der TOMORROW FOCUS Gruppe**

Die Unternehmensstrategie wird durch die AG koordiniert und mit den Geschäftsbereichen regelmäßig überprüft und abgestimmt. Das erfahrene Management und schlanke Unternehmensstrukturen bieten in diesem Zusammenhang sehr gute Voraussetzungen, um potenzielle Chancen in den drei Geschäftsbereichen möglichst effektiv und im Sinne eines nachhaltigen Unternehmenswachstums zu nutzen. Die Verzahnung und der dadurch bedingte Erfahrungsaustausch zwischen den Unternehmen der TOMORROW FOCUS Gruppe eröffnen ebenfalls Chancen, wie sie sich nur in einer diversifizierten Unternehmensgruppe ergeben können. Daraus können sich Vorteile gegenüber selbständig und nur in einer Sparte agierenden Wettbewerbsunternehmen ergeben.

### **Personalchancen der TOMORROW FOCUS Gruppe**

Die TOMORROW FOCUS Gruppe bietet ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zahlreiche Qualifizierungsangebote, Weiterbildungsmaßnahmen und Zusatzleistungen wie leistungsbezogene Vergütungssysteme. Das Unternehmen sieht sich daher, auch aufgrund der Unternehmenserfolge der vergangenen Jahre als attraktiver Arbeitgeber, der sich bietende Unternehmenschancen dank der Qualifikation seiner Mitarbeiter effektiv nutzen kann.

### **Finanzwirtschaftliche Chancen der TOMORROW FOCUS Gruppe**

Günstige Wechselkurs- und Zinsentwicklungen können sich potenziell positiv auf die Finanzergebnisse des Konzerns auswirken. Die zentrale Finanzabteilung der TOMORROW FOCUS Gruppe verfolgt daher genau die Entwicklungen auf den Finanzmärkten, um Chancen zu identifizieren und im Sinne der gesamten Gruppe zu nutzen.

### **Gesamteinschätzung der Chancensituation**

Die TOMORROW FOCUS Gruppe gelang es nach eigener Einschätzung, ihre Marktposition im Geschäftsjahr 2009 trotz Wirtschaftskrise in allen relevanten Bereichen auszubauen. Dies zeigt sich auch anhand der im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbesserten Umsatz- und Ergebniszahlen des Geschäftsjahrs 2009.

Der Vorstand ist zuversichtlich, dass die Positionierung der TOMORROW FOCUS Gruppe als breit aufgestellter Internet-Medienkonzern auch weiterhin eine solide Grundlage für eine weiterhin positive Geschäftsentwicklung bildet.

Für das Geschäftsjahr 2010 kann für die TOMORROW FOCUS Gruppe nach Unternehmenseinschätzung von einer ähnlich erfreulichen Chancensituation wie im Jahr 2009 ausgegangen werden.

Grundsätzlich besteht die Chance, dass sich einschlägige Indikatoren besser entwickeln als es die Unternehmensplanungen vorsehen. Dies könnte die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der TOMORROW FOCUS Gruppe zusätzlich positiv beeinflussen.

## **12. Übernahmerechtliche Angaben und Erläuterungen gemäß § 289 Abs. 4 HGB und § 315 Abs. 4 HGB**

### **Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals**

Zum 31. Dezember 2009 beträgt das gezeichnete Kapital der Gesellschaft 53.012.390,00 Euro. Das Grundkapital ist in 53.012.390 auf den Inhaber lautende, nennwertlose Stückaktien unterteilt, auf die ein anteiliger Betrag von 1,00 Euro je Aktie entfällt. Die Aktien sind voll eingezahlt. Ein Anspruch der Aktionäre auf Verbriefung ihrer Anteile ist nach § 4 Abs. 3 der Satzung ausgeschlossen, soweit nicht eine Verbriefung nach den Regeln erforderlich ist, die an einer Börse gelten, an der die Aktie zugelassen ist. Es können Sammelurkunden über Aktien ausgestellt werden. Mit allen Aktien sind die gleichen Rechte und Pflichten verbunden. Jede Aktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme und ist maßgebend für den Anteil der Aktionäre am Gewinn der Gesellschaft. Hiervon ausgenommen sind von der Gesellschaft gehaltene eigene Aktien, aus denen der Gesellschaft keine Rechte zustehen. Die Rechte und Pflichten der Aktionäre ergeben sich im Einzelnen aus den Regelungen des Aktiengesetzes, insbesondere aus den §§ 12, 53a ff., 118 ff. und 186 AktG.

### **Übertragungs- und Stimmrechtsbeschränkungen**

Das Management der TOMORROW FOCUS AG hat am 22. August 2007 500.000 Aktien der Gesellschaft außerbörslich erworben. Das Aktienpaket wurde von der BURDA Digital Ventures an die obere Führungsebene verkauft. Stefan Winners, CEO der TOMORROW FOCUS AG erwarb 150.000 Aktien, Christoph Schuh, Vorstand für Marketing und Vertrieb erwarb 110.000 Aktien des Unternehmens. Die verbleibenden 240.000 Aktien verteilen sich auf die Geschäftsleitungsebene der TOMORROW FOCUS AG.

Ziel der Maßnahme ist, das Management-Team über den Aktienkurs stärker an der Geschäftsentwicklung zu beteiligen und langfristig zu binden. Die Lock-up-Phase für das gesamte Paket läuft bis zum 31.12.2010. Gleichzeitig hat das Management die Möglichkeit, die Aktien im Jahr 2011 zum Einstiegskurs an BURDA Digital Ventures zurückzugeben.

### **Angaben zu direkten und indirekten Beteiligungen**

Nach den Bestimmungen des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) hat jeder Anleger, der durch Erwerb, Veräußerung oder auf sonstige Weise bestimmte Anteile an Stimmrechten der Gesellschaft erreicht, überschreitet oder unterschreitet, dies der Gesellschaft und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht mitzuteilen. Im Geschäftsjahr 2009 sind der Gesellschaft diesbezüglich nachfolgende Stimmrechtsmitteilungen zugegangen:

1. Die Focus Magazin Verlag GmbH, München, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 22.09.2009 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOMORROW FOCUS AG, München, Deutschland, ISIN: DE0005495329, WKN: 549532 am 16.09.2009 die Schwelle von 5% und 3% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 1,43% (das entspricht 675050 Stimmrechten) betragen hat.

2. Die Sal. Oppenheim jr. & Cie. S.C.A., Luxemburg, Luxemburg, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 25.09.2009 mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der Sal. Oppenheim

jr. & Cie. KGaA, Köln, Deutschland an der TOMORROW FOCUS AG, München, Deutschland, ISIN: DE0005495329, WKN: 549532 am 23.09.2009 die Schwelle von 3%, 5% und 10% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 11,11% (das entspricht 5890265 Stimmrechten) betragen hat.

Die Sal. Oppenheim jr. & Cie. S.C.A., Luxemburg, Luxemburg, hat uns ferner gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 25.09.2009 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOMORROW FOCUS AG, München, Deutschland, ISIN: DE0005495329, WKN: 549532 am 23.09.2009 die Schwelle von 3%, 5% und 10% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 11,11% (das entspricht 5890265 Stimmrechten) betragen hat. Sämtliche dieser Stimmrechte werden der Sal. Oppenheim jr. & Cie. S.C.A. dabei über die Sal. Oppenheim jr. & Cie. KGaA, Köln, Deutschland gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zugerechnet.

3. Die Sal. Oppenheim jr. & Cie. S.C.A., Luxemburg, Luxemburg, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 07.10.2009 mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der Sal. Oppenheim jr. & Cie. KGaA, Köln, Deutschland an der TOMORROW FOCUS AG, München, Deutschland, ISIN: DE0005495329, WKN: 549532 am 02.10.2009 die Schwelle von 10%, 5% und 3% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0 % (das entspricht 0 Stimmrechten) betragen hat.

Die Sal. Oppenheim jr. & Cie. S.C.A., Luxemburg, Luxemburg, hat uns ferner gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 07.10.2009 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOMORROW FOCUS AG, München, Deutschland, ISIN: DE0005495329, WKN: 549532 am 02.10.2009 die Schwelle von 10%, 5% und 3% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0 % (das entspricht 0 Stimmrechten) betragen hat.

5. Die Stiftung Sternenstaub, München, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 05.11.2009 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOMORROW FOCUS AG, München, Deutschland, ISIN: DE0005495329, WKN: 549532 am 23.09.2009 die Schwelle von 3% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 2,91% (das entspricht 1544799 Stimmrechten) betragen hat.

Ferner hat uns Herr Jürgen Todenhöfer, Deutschland, gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 05.11.2009 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der TOMORROW FOCUS AG, München, Deutschland, ISIN: DE0005495329, WKN: 549532 am 23.09.2009 die Schwelle von 3% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 2,91% (das entspricht 1544799 Stimmrechten) betragen hat. Sämtliche dieser Stimmrechte sind Herrn Todenhöfer gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG von der Stiftung Sternenstaub, München, Deutschland zuzurechnen.

6. Der AVI Germany Fund I, George Town, Grand Cayman, Cayman Islands, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 26.10.2009 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der TOMORROW FOCUS AG, München, Deutschland, ISIN: DE0005495329, WKN: 549532 am 08.10.2009 die Schwelle von 3% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,43% (das entspricht 1.816.250 Stimmrechten) betragen hat.

Die Active Value Investors Fund Advisor N.V., Curacao, Niederländische Antillen, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 26.10.2009 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOMORROW FOCUS AG, München, Deutschland, ISIN: DE0005495329, WKN: 549532 am 08.10.2009 die Schwelle von 3% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,43% (das entspricht 1.816.250 Stimmrechten) betragen hat.

Sämtliche dieser Stimmrechte werden der Active Value Investors Fund Advisor N.V. Curacao, Niederländische Antillen sowohl gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 als auch gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von ihm kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der TOMORROW FOCUS AG jeweils 3% oder mehr beträgt gehalten:

- AVI Germany Fund I

Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der TOMORROW Focus AG jeweils 3% oder mehr beträgt werden ihm dabei Stimmrechte zugerechnet:

- AVI Germany Fund I

Herr Dr. Hubertus Hoffmann, Großbritannien hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 26.10.2009 mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil, an der TOMORROW FOCUS AG, München, Deutschland, ISIN: DE0005495329, WKN: 549532 am 08.10.2009 die Schwelle von 3% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,43% (das entspricht 1.816.250 Stimmrechten) betragen hat.

Sämtliche dieser Stimmrechte werden Herrn Dr. Hubertus Hoffmann sowohl gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 als auch gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i.V.m. Satz 2 WpHG zugerechnet.

Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von ihm kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der TOMORROW FOCUS AG jeweils 3% oder mehr beträgt gehalten:

- Active Value Investors Fund Advisor N.V.

- AVI Germany Fund I

Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der TOMORROW Focus AG jeweils 3% oder mehr beträgt werden ihm dabei Stimmrechte zugerechnet:

- AVI Germany Fund I

### **Sonderrechte**

Aktien mit Sonderrechten, z. B. die Kontrollbefugnisse oder Entsenderechte verleihen, existieren nicht.

### **Stimmrechtskontrolle bei Beteiligungen von Mitarbeitern**

Für von Mitarbeitern gehaltene Aktien der TOMORROW FOCUS AG sind dem Vorstand keine Stimmrechtskontrollen bekannt.

### **Ernennung und Abberufung von Vorständen und Änderung der Satzung**

Die Bestellung und die Abberufung von Mitgliedern des Vorstands sind in § 84 und § 85 AktG geregelt. Danach werden Vorstandsmitglieder vom Aufsichtsrat auf höchstens 5 Jahre bestellt. Eine wiederholte Bestellung oder Verlängerung der Amtszeit, jeweils für höchstens 5 Jahre, ist zulässig.

Der Vorstand besteht gemäß § 5 Abs. 1 der Satzung aus einer oder mehreren Personen. Der Aufsichtsrat bestellt die Vorstandsmitglieder und bestimmt ihre Zahl. Er kann stellvertretende Vorstandsmitglieder bestellen. Der Aufsichtsrat kann einen Vorsitzenden des Vorstandes bestellen.

Die Gesellschaft wird gemäß § 5 Abs. 2 ferner durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied mit einem Prokuristen vertreten. Stellvertretende Vorstandsmitglieder stehen ordentlichen insoweit gleich. Ist nur ein Vorstandsmitglied bestellt, so vertritt dieses die Gesellschaft allein. Der Aufsichtsrat kann einem, mehreren oder allen Vorstandsmitgliedern die Befugnis zur Einzelvertretung einräumen und/oder Befreiung von dem Verbot der Mehrvertretung des § 181 BGB erteilen, soweit § 112 AktG letzteres zulässt. Die Befugnis zur Einzelvertretung und/oder die Befreiung von dem Verbot der Mehrvertretung des § 181 BGB kann jederzeit widerrufen werden.

Der Aufsichtsrat kann gemäß § 84 Abs. 3 AktG die Bestellung zum Vorstandsmitglied und die Ernennung zum Vorsitzenden des Vorstands widerrufen, wenn ein wichtiger Grund vorliegt.

Eine Änderung der Satzung bedarf nach § 179 AktG eines Beschlusses der Hauptversammlung. Die Befugnis zur Änderung, die nur die Fassung betrifft, ist gemäß § 8 Abs. 9 der Satzung dem Aufsichtsrat übertragen. Darüber hinaus ist der Aufsichtsrat durch Hauptversammlungsbeschluss ermächtigt worden, § 4 der Satzung entsprechend der jeweiligen Inanspruchnahme des bedingten Kapitals neu zu fassen.

Beschlüsse der Hauptversammlung bedürfen gemäß § 18 der Satzung der einfachen Mehrheit, soweit nicht das Gesetz zwingend eine größere Mehrheit vorschreibt. Satzungsändernde Beschlüsse der Hauptversammlung bedürfen nach § 179 Abs. 2 AktG

einer Mehrheit von mindestens Dreiviertel des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals, sofern die Satzung nicht eine andere Kapitalmehrheit bestimmt.

### **Befugnisse des Vorstands zum Rückkauf eigener Aktien und Ausgabe neuer Aktien**

1. Das Grundkapital der Gesellschaft ist um nominal bis zu Euro 321.600 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital I). Die bedingte Kapitalerhöhung dient ausschließlich zur Ausgabe von bis zu 321.600 auf den Inhaber lautenden Stückaktien zur Bedienung von Bezugsrechten, die im Rahmen eines Aktienoptionsplans der Gesellschaft gewährt werden.

Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, als Arbeitnehmer und Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft oder verbundener Unternehmen im Rahmen des Aktienoptionsplanes von ihnen gewährten Bezugsrechten auf die neuen Aktien Gebrauch machen. Die neuen Aktien sind von Beginn des Geschäftsjahres, in dem die Bezugsrechte ausgeübt werden, gewinnberechtigt.

2. Das Grundkapital der Gesellschaft ist um nominal bis zu Euro 42.500 durch Ausgabe von bis zu 42.500 auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem auf die einzelne Aktie entfallenden anteiligen Betrag des Grundkapitals von Euro 1,00 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital II).

Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Umtauschrechten an die Berechtigten der von der TOMORROW Internet AG ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen gemäß § 192 Abs. 2 Nr. 1 AktG und wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber von Wandelschuldverschreibungen, zu deren Ausgabe die Hauptversammlungen der TOMORROW Internet AG am 10. November 1999 und am 03. Juli 2001 ihren Vorstand bzw. Aufsichtsrat ermächtigt haben, von ihren Umtauschrechten Gebrauch machen.

Die neuen Aktien sind von Beginn des Geschäftsjahres, in dem die Bezugsrechte oder Umtauschrechte ausgeübt werden, gewinnberechtigt. Bezüglich der Vorstandsmitglieder der Gesellschaft wird der Aufsichtsrat, bezüglich der sonstigen zur Übernahme der Wandelschuldverschreibung berechtigten Personen wird der Vorstand ermächtigt, die weiteren Einzelheiten der bedingten Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung festzulegen.

Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, § 4 entsprechend der jeweiligen Ausübung der Umtauschrechte und entsprechend der der jeweiligen Inanspruchnahme des bedingten des bedingten Kapitals neu zu fassen.

3. Das Grundkapital der Gesellschaft ist um nominal bis zu Euro 3.300.025 (Euro Betrag) durch Ausgabe von bis zu 3.300.025 auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital III). Die bedingte Kapitalerhöhung dient ausschließlich der Gewährung von Optionsrechten an Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft und Mitglieder der Geschäftsführung der mit der Gesellschaft verbundenen Unternehmen sowie an Arbeitnehmer (einschließlich der leitenden Angestellten) der Gesellschaft und der mit der Gesellschaft verbundenen in- und ausländischen Unternehmen nach Maßgabe des Beschlusses der Hauptversammlung vom 17. Juni 2002. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie ausgegebene Optionsrechte ausgeübt werden. Die neuen Aktien nehmen jeweils vom Beginn des Geschäftsjahres, in dem sie durch Ausübung von Optionsrechten entstehen, am Gewinn der Gesellschaft teil.

4. Der Vorstand ist ermächtigt, bis zum 19. Mai 2014 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt Euro 17.670.797,- durch Ausgabe von bis zu 17.670.797 neuen Stückaktien gegen Bareinlagen und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2009).

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre für folgende Fälle auszuschließen:

- a) Bei einer Bezugsrechtsemission für auf Grund des Bezugsverhältnisses entstehende Spitzenbeträge;

- b) Für eine Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage, insbesondere zum Erwerb von Unternehmen, von Beteiligungen an Unternehmen oder zum Erwerb von Forderungen, wenn der Erwerb im Interesse der Gesellschaft liegt.
- c) Für eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen in Höhe von bis zu zehn vom Hundert des Grundkapitals der Gesellschaft, sofern der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet.

Den Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienaussgabe regelt der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats.

Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung der Satzung nach vollständiger oder teilweiser Durchführung der Grundkapitalerhöhung aus dem genehmigten Kapital anzupassen.

5. Das Grundkapital ist um bis zu Euro 18.000.000,- durch Ausgabe von bis zu 18.000.000 neue auf den Inhaber lautende nennbetragslose Stückaktien der Gesellschaft bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2009). Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Optionsschuldverschreibungen beziehungsweise von Wandlungsrechten beziehungsweise Wandlungspflichten nach Maßgabe der Wandelanleihebedingungen an die Inhaber von Wandelschuldverschreibungen, die auf der Grundlage der Ermächtigung des Vorstands durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 20. Mai 2009 von der Gesellschaft oder einer Konzerngesellschaft bis zum 19. Mai 2014 ausgegeben werden. Die Ausgabe der neuen Aktien erfolgt zu dem nach Maßgabe des vorstehend bezeichneten Ermächtigungsbeschlusses jeweils zu bestimmenden Optionsbeziehungsweise Wandlungspreis. Die neuen Aktien nehmen vom Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie durch Ausübung von Wandel- oder Optionsrechten beziehungsweise der Erfüllung von Wandlungs- beziehungsweise Optionspflichten entstehen, am Gewinn teil.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Inhalte der Aktienrechte und die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzusetzen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung von § 4 der Satzung entsprechend der jeweiligen Ausnutzung des bedingten Kapitals anzupassen.

6. Der Vorstand wurde von der ordentlichen Hauptversammlung am 20. Mai 2009 dazu ermächtigt, nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen eigene Aktien der Gesellschaft zu erwerben. Die Ermächtigung ist auf den Erwerb von eigenen Aktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von bis zu 10% beschränkt. Die Ermächtigung kann ganz oder in Teilbeträgen, einmal oder mehrmals, durch die Gesellschaft oder für ihre Rechnung durch Dritte ausgeübt werden. Die Ermächtigung gilt bis zum 19. November 2010.

Der Erwerb erfolgt über die Börse oder mittels eines an alle Aktionäre der Gesellschaft gerichteten öffentlichen Kaufangebots.

Erfolgt der Erwerb über die Börse, so darf der von der Gesellschaft gezahlte Gegenwert je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) den an der Frankfurter Wertpapierbörse während der letzten zehn Börsenhandelstage vor dem Erwerb der Aktien ermittelten durchschnittlichen Schlusskurs (XETRA-Handel oder vergleichbares Nachfolgesystem) für Aktien gleicher Ausstattung um nicht mehr als 10 % über- und nicht mehr als 20 % unterschreiten.

Erfolgt der Erwerb über ein öffentliches Kaufangebot an alle Aktionäre der Gesellschaft, darf der gebotene Kaufpreis je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) den durchschnittlichen Schlusskurs an der Frankfurter Wertpapierbörse an den zehn Börsenhandelstagen vor dem Tag der Veröffentlichung des Angebots um nicht mehr als 10 % über- und nicht mehr als 20 % unterschreiten. Das Kaufangebot kann weitere Bedingungen vorsehen.

Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats Aktien der Gesellschaft, die aufgrund dieser Ermächtigung erworben werden oder aufgrund früherer

Ermächtigungen erworben wurden, neben der Veräußerung durch Angebot an alle Aktionäre oder der Veräußerung über die Börse

- (I) Dritten im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen, beim Erwerb von Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen oder Unternehmensteilen sowie beim Erwerb von Forderungen gegen die Gesellschaft als Gegenleistung anzubieten;
- (II) an Dritte zu veräußern. Der Preis, zu dem die Aktien der Gesellschaft an Dritte abgegeben werden, darf den Börsenpreis der Aktien zum Zeitpunkt der Veräußerung nicht wesentlich unterschreiten. Beim Gebrauchmachen dieser Ermächtigung ist der Ausschluss des Bezugsrechts aufgrund anderer Ermächtigungen nach § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG zu berücksichtigen;
- (III) zur Gewährung von Aktien an Mitglieder des Vorstands und an sonstige Mitarbeiter der Gesellschaft sowie an Mitglieder der Geschäftsführung und Mitarbeiter von mit der Gesellschaft im Sinne der §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen zu verwenden, soweit diese Personen aufgrund von Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen zu deren Bezug berechtigt sind. Soweit eigene Aktien an Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft übertragen werden sollen, obliegt die Entscheidung hierüber dem Aufsichtsrat der Gesellschaft.
- (IV) einzuziehen, ohne dass die Einziehung oder ihre Durchführung eines weiteren Hauptversammlungsbeschlusses bedarf.

Vorstehende Ermächtigungen betreffend die Verwendung der erworbenen eigenen Aktien können einmal oder mehrmals, ganz oder in Teilen, einzeln oder gemeinsam ausgeübt werden. Das Bezugsrecht der Aktionäre auf erworbene eigene Aktien wird insoweit ausgeschlossen, als diese Aktien gemäß der vorstehenden Ermächtigungen unter lit. (I), (II) und (III) verwendet werden. Der Vorstand wird die Hauptversammlung über die Gründe und den Zweck des Erwerbs eigener Aktien, über die Zahl der erworbenen Aktien und den auf sie entfallenden Betrag des Grundkapitals sowie über den Gegenwert, der für die Aktien gezahlt wurde, jeweils unterrichten.

Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung der Satzung entsprechend der jeweiligen Inanspruchnahme der Ermächtigung zur Einziehung anzupassen.

Zum 31. Dezember 2009 verfügt die Gesellschaft nicht über eigene Aktien.

#### **Wesentliche Vereinbarungen der Gesellschaft unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots**

Wesentliche Vereinbarungen der TOMORROW FOCUS AG, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen, sind nicht bekannt.

#### **Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft mit Vorstandsmitgliedern oder Arbeitsnehmern für den Fall eines Übernahmeangebots**

Wenn durch einen Aufsichtsratsbeschluss gegen den Willen von Herrn Stefan Winners bzw. Herrn Christoph Schuh die Geschäftsordnung derart geändert wird, dass sich die dem jeweiligen Vorstandsmitglied zugewiesenen Geschäftsbereiche ändern oder eine wesentliche Einschränkung der in der Geschäftsordnung geregelten Befugnisse erfolgt oder die Person des derzeit amtierenden Aufsichtsratsvorsitzenden wechselt oder die Person eines zukünftigen Aufsichtsratsvorsitzenden wechselt und der neue Aufsichtsratsvorsitzende nicht aus dem Kreis der heutigen Aufsichtsratsmitglieder stammt – hat jedes der beiden Vorstandsmitglieder ein Sonderrecht zur Kündigung seines Anstellungsvertrags.

Bei Ausübung des Rechts zur Sonderkündigung hat jedes Vorstandsmitglied einen Anspruch auf Zahlung einer Abfindung beziehungsweise von Überbrückungsgeld. Diese Zahlungen sind bei Herrn Stefan Winners und Herrn Christoph Schuh auf maximal zwei Jahresgehälter begrenzt.

### **13. Zusammenfassende Erklärung des Vorstands zum Bericht über die Verbindungen zu verbundenen Unternehmen nach § 312 AktG**

Die Gesellschaften der TOMORROW FOCUS Gruppe haben nach den Umständen, die uns im Zeitpunkt, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten und sind dadurch, dass Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, nicht benachteiligt worden.

München, 22. März 2010  
Der Vorstand

### **14. Erklärung zur Unternehmensführung**

Die Prinzipien verantwortungsbewusster und guter Unternehmensführung bestimmen das Handeln der Leitungs- und Kontrollgremien der TOMORROW FOCUS AG. Der Vorstand berichtet in dieser Erklärung – zugleich auch für den Aufsichtsrat – gemäß Ziffer 3.10 des Deutschen Corporate Governance Kodex sowie gemäß § 289a Abs. 1 HGB über die Unternehmensführung.

#### **Erklärung des Vorstands und des Aufsichtsrats der TOMORROW FOCUS AG zu den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ gem. § 161 AktG**

Die TOMORROW FOCUS AG entspricht den, vom Bundesministerium der Justiz im amtlichen Teil des elektronischen Bundesanzeigers bekannt gemachten Empfehlungen der "Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex" in der Fassung vom 18. Juni 2009, im Geschäftsjahr 2009 bis auf folgende Ausnahmen:

1. Die D&O-Versicherung der Gesellschaft sieht keinen Selbstbehalt für Vorstand und Aufsichtsrat vor. (Ziffer 3.8 Abs. 2)
2. Für die Berechnung der variablen Vergütung des Vorstands wird keine mehrjährige Bemessungsgrundlage herangezogen (Ziffer 4.2.3 Abs. 2)
3. Für die Berechnung des Abfindungs-Caps wird bei vorzeitiger Beendigung der Vorstandstätigkeit nicht auf die Gesamtvergütung des abgelaufenen und die voraussichtliche Gesamtvergütung des laufenden Geschäftsjahrs abgestellt. (Ziffer 4.2.3 Absatz 4)
4. Es besteht keine Altersgrenze für Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder. (Ziffern 5.1.2 Abs. 3 Satz 3 und 5.4.1 Satz 2)
5. Der Aufsichtsrat bildet keine Ausschüsse. (Ziffern 5.1.2 Abs. 1 Satz 4, 5.3.1 - 5.3.5, 5.2 Abs. 2 und 5.4.6 Abs. 1 Satz 3)
6. Bei der Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder wird der stellvertretende Vorsitz im Aufsichtsrat nicht berücksichtigt. (Ziff. 5.4.6 Abs. 1 Satz 3).
7. Halbjahres- und Quartalsfinanzberichte werden nicht vom Aufsichtsrat vor der Veröffentlichung mit dem Vorstand erörtert. (Ziffer 7.1.2)

#### **Erläuterungen zu den Abweichungen von den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex**

Zu 1.: Die TOMORROW FOCUS AG vertritt nicht die Ansicht, dass Arbeitseinstellung und Verantwortung der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats durch einen solchen Selbstbehalt verbessert würden. Die durch TOMORROW FOCUS geschlossene D&O-Versicherung sieht daher momentan keinen Selbstbehalt vor. Jedoch ist für die Mitglieder des Vorstands eine Anpassung des bestehenden D&O-Versicherungsvertrags an die neuen Gesetzesvorgaben gemäß § 93 Abs. 2 Satz 3 AktG fristgerecht bis spätestens 30. Juni 2010 in Vorbereitung.

Zu 2.: Die derzeitigen Vorstandsverträge sehen zur Berechnung der variablen Vergütung keine mehrjährige Bemessungsgrundlage vor. Aufgrund der kurzfristig zu steuernden Geschäftsmodelle der TOMORROW FOCUS AG liegt der Fokus vor allem auf dem Erreichen der vereinbarten Jahresziele. Die genannten Verträge werden jedoch fristgerecht bis spätestens 30. Juni 2010 an die neuen Gesetzesvorgaben gemäß § 87 Abs. 1 AktG angepasst.

Zu 3.: Die Umsetzung der Empfehlungen in Ziffer 4.2.3 Absatz 4 des Deutschen Corporate Governance Kodex begegnet erheblichen rechtlichen wie praktischen Schwierigkeiten. Wir sehen daher von einer Umsetzung der Kodex-Empfehlung ab.

Zu 4.: Die TOMORROW FOCUS AG sieht in der Festlegung einer Altersgrenze für Aufsichtsratsmitglieder eine nicht dienliche Einschränkung des Rechts der Aktionäre, die Mitglieder des Aufsichtsrats zu wählen. Die Geschäftsordnung des Aufsichtsrats der TOMORROW FOCUS AG sieht daher keine solche Altersgrenze vor. Ebenso sieht die TOMORROW FOCUS AG abweichend von der entsprechenden Empfehlung des Deutschen Corporate Governance Kodex keine Altersgrenze für Vorstandsmitglieder vor, da dies den Aufsichtsrat der TOMORROW FOCUS AG pauschal in seiner Auswahl geeigneter Vorstandsmitglieder einschränken würde.

Zu 5.: Der Aufsichtsrat der TOMORROW FOCUS AG besteht in angemessenem Verhältnis zur Unternehmensgröße aus sechs Mitgliedern. Nach Auffassung der TOMORROW FOCUS AG führt die Bildung von Ausschüssen aus diesem sechsköpfigen Gremium zu keiner Effizienzsteigerung, weshalb auf die Bildung von Ausschüssen verzichtet wird. Der Aufsichtsrat befasst sich im Gesamtgremium intensiv mit den Fragen der Rechnungslegung, des Risikomanagements und der Compliance, der erforderlichen Unabhängigkeit des Abschlussprüfers, der Erteilung des Prüfungsauftrages an den Abschlussprüfer, der Bestimmung von Prüfungsschwerpunkten und der Honorarvereinbarung.

Zu 6.: Im Gegensatz zum funktionsbedingt deutlich erhöhten Arbeitsaufwand des Aufsichtsratsvorsitzenden weicht der des stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden nicht vom Arbeitsaufwand der übrigen Aufsichtsratsmitglieder ab. Daher findet der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitz auch nicht bei der Vergütung Berücksichtigung.

Zu 7.: Die Gesellschaft sieht von einer Erörterung der Halbjahres- und Quartalsberichte mit dem Aufsichtsrat vor deren Veröffentlichung ab, da dies aus zeitlichen und insiderrechtlichen Gründen zu Verzögerungen in der Kapitalmarktinformation führen könnte.

München, 15. Dezember 2009

Für den Aufsichtsrat

Für den Vorstand

Dr. Paul-Bernhard Kallen

Stefan Winners

#### **Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat**

Die TOMORROW FOCUS AG ist eine Gesellschaft deutschen Rechts, auf dem auch der Deutsche Corporate Governance Kodex beruht. Ein Grundprinzip des deutschen Aktienrechts ist das duale Führungssystem mit den Organen Vorstand und Aufsichtsrat, die beide mit jeweils eigenständigen Kompetenzen ausgestattet sind. Vorstand und Aufsichtsrat der TOMORROW FOCUS AG arbeiten bei der Steuerung und Überwachung des Unternehmens eng und vertrauensvoll zusammen.

Der Vorstand der TOMORROW FOCUS AG besteht zurzeit aus zwei Mitgliedern. Sie führen als Leitungsorgan die Geschäfte der Gesellschaft mit dem Ziel nachhaltiger

Wertschöpfung in eigener Verantwortung und im Unternehmensinteresse. Die Zuständigkeitsbereiche des Vorstands sind in diesem Kapitel gesondert angegeben.

Der Aufsichtsrat berät und überwacht den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens. Er wird in Strategie und Planung sowie in alle Fragen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen eingebunden. Für bedeutende Geschäftsvorgänge – wie beispielsweise die Festlegung der Jahresplanung, größere Akquisitionen und Desinvestitionen – beinhaltet die Geschäftsordnung für den Vorstand Zustimmungsvorbehalte des Aufsichtsrats. Der Aufsichtsratsvorsitzende koordiniert die Arbeit im Aufsichtsrat, leitet dessen Sitzungen und nimmt die Belange des Gremiums nach außen wahr.

Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat zeitnah und umfassend schriftlich sowie in den turnusmäßigen Sitzungen über die Planung, die Geschäftsentwicklung und die Lage des Konzerns einschließlich des Risikomanagements sowie über die Compliance. Bei wesentlichen Ereignissen wird gegebenenfalls eine außerordentliche Aufsichtsratssitzung einberufen. Für seine Arbeit hat sich der Aufsichtsrat eine Geschäftsordnung gegeben. Zur Vorbereitung der Sitzungen tagen die Vertreter der Aktionäre und der Arbeitnehmer bei Bedarf getrennt.

Die TOMORROW FOCUS AG hat für alle Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder eine Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung (D&O-Versicherung) abgeschlossen. Derzeit ist für die Mitglieder des Vorstands eine Anpassung des bestehenden D&O-Versicherungsvertrags an die neuen Gesetzesvorgaben gemäß § 93 Abs. 2 Satz 3 AktG fristgerecht bis spätestens 30. Juni 2010 in Vorbereitung.

#### *Zusammensetzung des Aufsichtsrats*

Dem Aufsichtsrat der TOMORROW FOCUS AG gehören gemäß Satzung sechs Mitglieder an. Die Amtsperioden sind identisch. Die Mitglieder des Aufsichtsrats wurden bei der Wahl zum Aufsichtsrat in der Hauptversammlung am 1. Juni 2006 gewählt. Bei den Vorschlägen zur Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern wird auf die zur Wahrnehmung der Aufgaben erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen geachtet, ebenso wie auf die Vielfalt in der Zusammensetzung (Diversity). Ehemalige Vorstandsmitglieder der TOMORROW FOCUS AG sind nicht im Aufsichtsrat vertreten. Dem Gremium gehört eine ausreichende Anzahl unabhängiger Mitglieder an, die in keiner geschäftlichen oder persönlichen Beziehung zur Gesellschaft oder zu deren Vorstand stehen. Die Amtsperiode des Aufsichtsrats beträgt fünf Jahre, die laufende Amtsperiode endet mit der ordentlichen Hauptversammlung 2011. Der Aufsichtsrat der TOMORROW FOCUS AG bildet keine Ausschüsse.

Vorstand und Aufsichtsrat sind dem Unternehmensinteresse der TOMORROW FOCUS AG verpflichtet. Im abgelaufenen Geschäftsjahr traten keine Interessenskonflikte, die dem Aufsichtsrat unverzüglich offen zu legen waren, auf. Kein Vorstandsmitglied hielt Aufsichtsratsmandate bei nicht zum Konzern gehörenden Kapitalgesellschaften.

#### **Vergütungsbericht siehe Kapitel 7 dieses Lageberichts**

Die Grundzüge der Vergütungssysteme und die Vergütungen sind im Vergütungsbericht, der Teil dieses Lageberichts ist, zusammengefasst (siehe Kapitel 7).

#### **Risikomanagementsystem siehe Kapitel 10 dieses Lageberichts**

Einzelheiten zum Risikomanagement der TOMORROW FOCUS Gruppe sind im Risikobericht, der Teil dieses Lageberichts ist, dargestellt (siehe Kapitel 10).

#### **Transparenz**

Die TOMORROW FOCUS AG setzt die Teilnehmer am Kapitalmarkt und die interessierte Öffentlichkeit unverzüglich, regelmäßig und zeitgleich über die wirtschaftliche Lage des Konzerns und neue Tatsachen in Kenntnis. Der Geschäftsbericht, der Halbjahresfinanzbericht sowie die Zwischenberichte zu den Quartalen werden im Rahmen der dafür vorgegebenen Fristen veröffentlicht. Über aktuelle Ereignisse und neue Entwicklungen informieren Pressemeldungen und gegebenenfalls Ad-hoc-Mitteilungen.

Alle relevanten Informationen stehen in deutscher und englischer Sprache zur Verfügung und werden in gedruckter Form oder über geeignete elektronische Medien wie E-Mail und Internet publiziert. Die Internetseite [www.tomorrow-focus.de](http://www.tomorrow-focus.de) bietet darüber hinaus Informationen zur TOMORROW FOCUS AG und zur TOMORROW FOCUS Aktie.

#### *Finanzkalender*

Die geplanten Termine der wesentlichen wiederkehrenden Ereignisse und Veröffentlichungen – wie Hauptversammlung, Geschäftsbericht und Zwischenberichte – sind in einem Finanzkalender zusammengestellt. Der Kalender wird mit ausreichendem zeitlichem Vorlauf veröffentlicht und auf der Internetseite der TOMORROW FOCUS AG dauerhaft zur Verfügung gestellt.

#### **Aktiengeschäfte der Organmitglieder siehe Kapitel 7 dieses Lageberichts**

Einzelheiten zu den Aktiengeschäften der Organmitglieder sind im Vergütungsbericht, der Teil dieses Lageberichts ist, zusammengefasst (siehe Kapitel 7).

#### **Rechnungslegung und Abschlussprüfung**

Die TOMORROW FOCUS AG stellt ihren Konzernabschluss sowie die Konzernzwischenabschlüsse nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) auf, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Der Jahresabschluss der TOMORROW FOCUS AG erfolgt nach deutschem Handelsrecht (HGB). Der Konzernabschluss wird vom Vorstand aufgestellt und vom Abschlussprüfer sowie vom Aufsichtsrat geprüft.

Der Konzernabschluss und der Jahresabschluss der TOMORROW FOCUS AG werden von dem durch die Hauptversammlung 2009 gewählten Abschlussprüfer PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, Zweigniederlassung München, geprüft. Die Prüfungen erfolgen nach deutschen Prüfungsvorschriften und unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgelegten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung; ergänzend werden die International Standards on Auditing beachtet. Sie umfassten auch das Risikomanagement und die Einhaltung der Berichtspflichten zur Corporate Governance nach § 161 AktG.

Mit dem Abschlussprüfer wurde zudem vertraglich vereinbart, dass er den Aufsichtsrat umgehend über auftretende mögliche Ausschluss- oder Befangenheitsgründe sowie über wesentliche Feststellungen und Vorkommnisse während der Prüfung unterrichtet.

#### **Das Werteprinzip der TOMORROW FOCUS AG**

Das Handeln der TOMORROW FOCUS AG beruht auf einem dreiteiligen Werteprinzip, bestehend aus den Schlüsselfaktoren Kunden, Mitarbeiter und Innovation. Durch ein bestmögliches Zusammenspiel dieser Faktoren soll ein nachhaltiges, profitables Wachstum zum Nutzen der Anteilseigner und Mitarbeiter der TOMORROW FOCUS AG erreicht werden.

TOMORROW FOCUS versteht deshalb unter Compliance die Einhaltung von Recht, Gesetz und Satzung, die Einhaltung der internen Regelwerke sowie der freiwillig eingegangenen Selbstverpflichtungen.

#### **Code of Conduct**

Um ein einheitliches vorbildliches Handeln und Verhalten zu gewährleisten, wird derzeit für den gesamten Konzern ein Code of Conduct (Verhaltenskodex) entwickelt, der für alle, das heißt für den Vorstand, für die Geschäftsführungen, Führungskräfte und für alle Mitarbeiter im Konzern, gleichermaßen als Leitbild gelten soll.

Der Kodex soll helfen, ethische und rechtliche Herausforderungen bei der täglichen Arbeit zu bewältigen und für Konfliktsituationen eine Orientierung geben. Verstößen soll im Interesse aller Mitarbeiter und des Unternehmens auf den Grund gegangen und die Ursachen beseitigt

## 15. Ausblick

Die Ergebnisentwicklung der TOMORROW FOCUS AG ist von mehreren Faktoren abhängig. So beeinflussen die betrieblichen Erträge und die betrieblichen Aufwendungen das Betriebliche Ergebnis und damit auch das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Die TOMORROW FOCUS AG ist bestrebt, die betrieblichen Erträge auf konstantem Niveau zu halten und die betrieblichen Aufwendungen durch Kostenreduzierungen zu senken. Die Planungen sehen daher für das Geschäftsjahr 2010 in Summe ein leicht verbessertes Betriebliches Ergebnis vor.

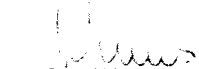
Ein weiterer wichtiger Faktor für die Höhe des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ist die Entwicklung des Finanzergebnisses, das wiederum wesentlich von der Gewinnentwicklung der gehaltenen Beteiligungen beeinflusst wird.

Sollte sich im späteren Jahresverlauf 2010 und darüber hinaus wider Erwarten eine erneute Konjunkturertrübung ergeben, ist im schlimmsten Fall für 2010 mit einer rückläufigen Umsatz- und Ergebnisentwicklung der einzelnen Segmente und ihrer Beteiligungen zu rechnen. Je nach Ausprägung der Konjunkturertrübung müsste dabei mit einer rückläufigen Konsumentennachfrage im Segment E-Commerce gerechnet werden. Gleichzeitig dürften günstigere Marketingkonditionen sowie zu erwartende Marktanteilsgewinne den negativen Effekt auf Umsatz und Ertrag mildern. Im Portalsegment müsste mit einer verschlechterten Auftragslage einhergehend mit rückläufigen Werbepreisen gerechnet werden, die Umsatz und Ertrag belasten dürften. Im Techniksegment müsste im schlimmsten Fall ebenfalls mit einer verschlechterten Auftragslage gerechnet werden, die Umsatz und Ertrag belasten dürften. Der Vorstand wird für diesen Fall bestrebt sein, insbesondere kostenseitig in erforderlichem Maße gegenzusteuern, um die gute finanzielle Ausstattung des Unternehmens weiterhin zu gewährleisten.

Unter der wahrscheinlichen Prämisse einer konjunkturellen Stagnation bzw. einer Fortsetzung der leichten konjunkturellen Belebung für das Geschäftsjahr 2010 sehen die Planungen der Beteiligungen für das Geschäftsjahr 2010 sowohl auf Segmentebene als auch in Summe eine Ergebnisverbesserung gegenüber dem Vorjahr vor, die das Finanzergebnis der TOMORROW FOCUS AG verbessern sollte.

Der Vorstand geht daher von einem verbesserten Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit im Geschäftsjahr 2010 aus. Dieser Trend sollte sich auch im Geschäftsjahr 2011 fortsetzen.

München, den 22. März 2010

  
Stefan Winners  
Vorstandsvorsitzender

  
Christoph Schuh  
Vorstand

**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr  
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009**

## TOMORROW FOCUS AG, München

## Bilanz nach HGB zum 31.12.2009

AKTIVA	31.12.2008	31.12.2008*	31.12.2009
	Tsd. €	Tsd. €	€
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>94.004</b>	<b>139.436</b>	<b>156.406.900,75</b>
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>38</b>	<b>38</b>	<b>43.155,20</b>
EDV-Lizenzen	38	38	43.155,20
<b>II. Sachanlagen</b>	<b>168</b>	<b>168</b>	<b>118.859,00</b>
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	168	168	118.859,00
<b>III. Finanzanlagen</b>	<b>93.798</b>	<b>139.230</b>	<b>156.244.886,55</b>
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	90.862	136.294	155.573.483,75
2. Beteiligungen	2.834	2.834	0,00
3. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	0	0	612.289,00
4. sonstige Ausleihungen	102	102	59.113,80
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>35.280</b>	<b>3.877</b>	<b>8.485.358,00</b>
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>34.062</b>	<b>2.657</b>	<b>3.024.859,73</b>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13	13	98,76
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	32.713	1.307	1.654.286,16
3. sonstige Vermögensgegenstände	1.336	1.337	1.370.474,81
<b>II. Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>1.218</b>	<b>1.220</b>	<b>5.460.498,27</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>39</b>	<b>39</b>	<b>45.554,12</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>129.323</b>	<b>143.352</b>	<b>164.937.812,87</b>

\* Um intercompany-Beziehungen bereinigte Summenbilanz der TOMORROW FOCUS AG und der TF Beteiligungs GmbH

\*\* Bedingtes Kapital: 21.664.125 € (Vorjahr: 3.664 Tsd. €)

PASSIVA	31.12.2008	31.12.2008*	31.12.2009
	Tsd. €	Tsd. €	€
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>89.999</b>	<b>85.506</b>	<b>116.367.101,82</b>
I. Gezeichnetes Kapital**	47.122	47.122	53.012.390,00
II. Kapitalrücklage	102.762	102.762	63.354.711,82
III. Bilanzgewinn (Vorjahr: Bilanzverlust)	-59.885	-64.378	0,00
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>931</b>	<b>931</b>	<b>1.151.966,87</b>
sonstige Rückstellungen	931	931	1.151.966,87
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>38.393,00</b>	<b>56.915,00</b>	<b>47.418.744,18</b>
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5	18.527	31.365.709,68
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	150	150	431.778,74
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	37.636	37.636	11.408.859,33
4. sonstige Verbindlichkeiten	602	602	4.212.396,43
<b>Summe Passiva</b>	<b>129.323</b>	<b>143.352</b>	<b>164.937.812,87</b>

## TOMORROW FOCUS AG, München

Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB  
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009

	2008 Tsd. €	2009 €
1. Umsatzerlöse	773	529.285,52
2. sonstige betriebliche Erträge	2.754	1.945.579,63
3. Materialaufwand	-647	-579.572,36
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-647	-579.572,36
4. Personalaufwand	-2.043	-2.171.963,61
a) Gehälter	-1.879	-2.014.888,67
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-164	-157.074,94
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-72	-69.691,71
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.402	-5.409.639,58
7. Erträge aus Beteiligungen	594	22.691.858,92
8. Erträge aus Gewinnabführung	933	278.829,37
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.292	96.718,30
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-6.375	-5.841.987,82
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.162	-1.650.119,68
<b>12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-9.355</b>	<b>9.819.296,98</b>
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0,53
14. sonstige Steuern	-2	-3.549,69
<b>15. Jahresüberschuss (Vorjahr: Jahresfehlbetrag)</b>	<b>-9.357</b>	<b>9.815.747,82</b>
16. Verlustvortrag	-50.528	-59.884.748,50
17. Entnahme aus der Kapitalrücklage	0	50.069.000,68
<b>18. Bilanzgewinn (Vorjahr: Bilanzverlust)</b>	<b>-59.885</b>	<b>0,00</b>

## Anhang der

### **TOMORROW FOCUS AG, München, für das Geschäftsjahr 2009**

#### **(1) Allgemeine Angaben**

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 3 S. 2 HGB.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2009 wird nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs sowie der einschlägigen Vorschriften des AktG aufgestellt. Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

Die Gesellschaft ist im Premium-Segment der Deutschen Börse zum Stichtag mit 53.012.390 Aktien unter der Abkürzung TFA mit der Wertpapierkennnummer 549532 (ISIN DE0005495329) notiert. Dabei handelt es sich um auf den Inhaber lautende Stückaktien ohne Nennwert mit einem auf die einzelne Aktie entfallenden anteiligen Betrag am Grundkapital von 1,00 Euro.

Aufgrund der im Berichtsjahr rückwirkend zum 1. Januar 2009 vollzogenen Verschmelzung der TF Beteiligungs GmbH auf die TOMORROW FOCUS AG wurde zu Vergleichszwecken eine angepasste Dreispaltenbilanz erstellt, aus der neben den Vorjahreswerten der TOMORROW FOCUS AG als Einzelgesellschaft auch die summarisch dargestellten Bilanz-Vorjahreswerte der verschmolzenen Gesellschaften dargestellt werden. Innenbeziehungen wurden bei der summarischen Darstellung bereinigt. Hinsichtlich der Gewinn- und Verlustrechnung wurde aufgrund von Unwesentlichkeit auf eine vergleichende Darstellung verzichtet.

#### **(2) Eigenkapital, genehmigtes und bedingtes Kapital sowie Optionsprogramm**

In der Hauptversammlung vom 23. Juni 2000 wurde beschlossen, eine bedingte Kapitalerhöhung durchzuführen. Die Ausgabe von Inhaberstückaktien im Rahmen der bedingten Kapitalerhöhung dient ausschließlich der Ausgabe von auf den Inhaber lautenden Stückaktien zur Bedienung von Bezugsrechten im Rahmen eines Aktienoptionsplans der Gesellschaft. Das in der Hauptversammlung vom 23. Juni 2000 beschlossene bedingte Kapital I gemäß § 4 Abs. 4 der Satzung von 960.000,00 Euro wurde in der Hauptversammlung vom 17. Juni 2002 um 638.400,00 Euro auf 321.600,00 Euro herabgesetzt (bedingtes Kapital 2000/I).

Die Hauptversammlung vom 20. Mai 2009 hat die Aufhebung des genehmigten Kapitals 2004/I über zuletzt 17.062.600,00 Euro beschlossen und den Vorstand gleichzeitig ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 19. Mai 2014 einmal oder mehrfach um bis zu 23.561.062,00 Euro gegen Bareinlage oder Sacheinlage zu erhöhen. Der Vorstand kann das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre ausschließen. Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2009 unter Ausnutzung des genehmigten Kapitals eine Kapitalerhöhung durch Ausgabe

neuer Stückaktien gegen Bareinlage durchgeführt. Ihr Grundkapital hat sich dadurch von 47.122.125,00 Euro um 5.890.265,00 Euro auf 53.012.390,00 Euro erhöht (Grundkapital). Die Eintragung der Grundkapitalerhöhung erfolgte am 23. September 2009. Nach Ausnutzung des genehmigten Kapitals für diese Kapitalerhöhung verbleiben 17.670.797,00 Euro (genehmigtes Kapital 2009/I).

Aus dieser Kapitalerhöhung ist der Gesellschaft ein Betrag von insgesamt 16.551.644,65 Euro zugeflossen. Der die Grundkapitalerhöhung übersteigende Betrag in Höhe von 10.661.379,65 Euro wurde der Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB zugeführt. Ferner wurde die Kapitalrücklage mit Beschluss des Vorstands vom 22. Februar 2010 um 50.069.000,68 Euro zum Ausgleich des sonst in dieser Höhe entstandenen Bilanzverlusts verwendet. Nach diesen Änderungen weist die Kapitalrücklage zum 31. Dezember 2009 einen Betrag von 63.354.711,82 Euro aus (Stand am 1. Januar 2009: 102.762.332,85 Euro).

Für das mittlerweile aufgehobene Wandelschuldverschreibungsprogramm der Gesellschaft wurde das bedingte Kapital erhöht (bedingtes Kapital 2001/II). Zum Stichtag beträgt dieses noch 42.500,00 Euro.

Mit Beschluss vom 17. Juni 2002 hat die Hauptversammlung ermöglicht, das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 3.500.000,00 Euro durch Ausgabe von bis zu 3.500.000 auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem auf die einzelne Aktie entfallenden anteiligen Betrag des Grundkapitals von 1,00 Euro bedingt gemäß § 192 Abs. 2 Nr. 3 AktG zu erhöhen. Die bedingte Erhöhung dient ausschließlich der Gewährung von Optionsrechten. Den Aktionären steht kein gesetzliches Bezugsrecht auf die Optionsrechte zu. Ende August 2004 hatte die Gesellschaft einen Teil dieses bedingten Kapitals zur Ausgabe von Aktien im Rahmen des Aktienoptionsprogramms 2002 genutzt.

In der ersten Tranche wurden insgesamt 199.975 neue Aktien ausgegeben. Daraufhin hat sich das Grundkapital von 42.656.500,00 Euro um 199.975,00 Euro auf 42.856.475,00 Euro erhöht. Das bedingte Kapital beträgt hiernach noch 3.300.025,00 Euro (bedingtes Kapital 2002/I).

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 20. Mai 2009 wurde weiteres bedingtes Kapital von 18.000.000,00 Euro geschaffen (bedingtes Kapital 2009/I).

In der Hauptversammlung vom 11. Juni 2008 wurde die Gesellschaft dazu ermächtigt, eigene Aktien bis zu insgesamt 10% des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals zu erwerben. Das Bezugsrecht der Aktionäre auf diese eigenen Aktien wird insoweit ausgeschlossen.

### **(3) Verschmelzung TF Beteiligungs GmbH auf die TOMORROW FOCUS AG**

Die TF Beteiligungs GmbH, eine 100%-ige Tochtergesellschaft der TOMORROW FOCUS AG, wurde rückwirkend auf den 1. Januar 2009 auf die Gesellschaft verschmolzen. Die HR-Eintragung erfolgte am 13. August 2009. Das Bewertungswahlrecht des § 24 UmwG wurde durch Ansatz des übernommenen Vermögens zum Buchwert der Anteile am übertragenden Rechtsträger ausgeübt. Dem war eine Auf-

stockung des Beteiligungsbuchwerts an der HolidayCheck AG bei der TF Beteiligungs GmbH vorausgegangen, so dass aufgrund des angesetzten Zwischenwertes kein Verschmelzungsgewinn oder -verlust entstanden ist.

#### (4) Anteilsbesitz

Gesellschaft	Beteiligungssquote %	Eigenkapital 31.12.2009 Euro	Ergebnis 2009 Euro
Cellular GmbH, Hamburg	100,00	59.479,42	0,00*
Elitemedianet GmbH, Hamburg	100,00	3.227.118,79	1.622.860,37
Tomorrow Focus Portal GmbH, München	100,00	43.048.870,77	0,00*
TOMORROW FOCUS Technologies GmbH, München	100,00	2.046.564,62	0,00*
TOMORROW Technologies GmbH, Hamburg	100,00	67.033,42	52,29
HolidayCheck AG, Bottighofen/Schweiz	93,75	16.927.751,59	12.761.727,04
HolidayCheck Polska Sp. z. o. o., Warschau/Polen***	93,75	43.074,10	-7.320,98
travelnet cruise GmbH i.L., München**/***	75,00	**	**
Finanzen100 GmbH, Köln	60,00	33.005,51	-856.732,44
AdJug Ltd., London/Großbritannien	59,11	1.986.411,50	-194.366,74
AdJug GmbH, München***	59,11	-410.726,91	-356.796,49
AdJug Media Ltd., Bangalore/Indien***	59,11	-68.724,44	-70.216,44
jameda GmbH, München	50,99	-27.524,97	-920.339,12
Playboy Deutschland Publishing GmbH, München	50,39	105.002,00	0,00*

\* Mit diesen Gesellschaften besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

\*\* Für die Gesellschaft wurde im Verlauf des Jahres 2007 das Insolvenzverfahren eröffnet.

\*\*\* An diesen Gesellschaften besteht lediglich ein mittelbarer Anteilsbesitz.

## **(5) Ansatz- und Bewertungsmethoden**

Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden mit ihren Anschaffungskosten angesetzt und planmäßig nach der linearen Methode pro rata temporis über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Sachanlagen werden mit ihren Anschaffungskosten bilanziert und grundsätzlich nach der linearen Methode über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden als Sammelposten erfasst und gemäß den steuerlichen Vorschriften über einen Zeitraum von fünf Jahren abgeschrieben.

Finanzanlagen werden mit ihren Anschaffungskosten oder dem niedrigeren am Abschlussstichtag beizulegenden Wert bilanziert, falls eine voraussichtlich dauernde Wertminderung vorliegt. Wertaufholungen im Sinne von § 280 Abs. 1 HGB werden vorgenommen.

Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände sowie die Guthaben bei Kreditinstituten sind mit Nennwerten angesetzt.

Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände sowie Guthaben bei Kreditinstituten, die auf Währungen von Ländern außerhalb der europäischen Währungsunion lauten, sind zu den an den Entstehungstagen geltenden oder den höheren Briefkursen am Bilanzstichtag in Euro umgerechnet.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwendungen für eine bestimmte Zeit danach darstellen.

Die Posten des Eigenkapitals werden zu Nominalwerten bilanziert.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten entsprechend dem kaufmännischen Vorsichtsprinzip alle dem Grunde nach zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannten Verpflichtungen und Risiken.

Der Ansatz der Verbindlichkeiten entspricht den Rückzahlungsbeträgen. Schuldposten, die auf Währungen von Ländern außerhalb der europäischen Währungsunion lauten, wurden mit dem jeweils niedrigeren Geldkurs des Entstehungstags oder des Bilanzstichtags ausgewiesen.

Die Umsatzerlöse gelten mit der Leistungserbringung als realisiert.

### **(5.1) Anlagevermögen**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist dem beigefügten Anlagespiegel zu entnehmen.

Zur Position Finanzanlagen wird auf Punkt 4 Anteilsbesitz verwiesen.

Die innerhalb der Position Anteile an verbundenen Unternehmen ausgewiesenen Beteiligungsbuchwerte an bestimmten Gesellschaften liegen über dem Wert des anteiligen Eigenkapitals der entsprechenden Gesellschaften. Für diese Gesellschaften wurde eine Bewertung nach HFA RS 10 durchgeführt. Eine Abwertung auf den niedrigeren beizulegenden Wert war nicht erforderlich.

## (5.2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sonstige Vermögensgegenstände über 662,00 Euro (Vorjahr: 0,00 Euro) besitzen eine Laufzeit von über einem Jahr. Sämtliche übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen.

## (5.3) Sonstige Rückstellungen

Ausgewiesen werden im Wesentlichen Beträge für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften von 60.175,32 Euro (Vorjahr: 142.899,79 Euro), für sonstige Personalkosten von 503.064,88 Euro (Vorjahr: 331.677,59 Euro) sowie für Prüfungs- und Beratungskosten von 471.800,00 Euro (Vorjahr: 334.675,46 Euro).

## (5.4) Verbindlichkeiten

	Restlaufzeiten			gesamt Tsd. €
	unter 1 Jahr Tsd. €	1 bis 5 Jahre Tsd. €	über 5 Jahre Tsd. €	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.574	19.792	0	31.366
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	432	0	0	432
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	11.409	0	0	11.409
Sonstige Verbindlichkeiten	4.211	1	0	4.212
aus Steuern	81	0	0	81
im Rahmen der sozialen Sicherheit	0	1	0	1
andere Verbindlichkeiten	4.130	0	0	4.130
	<b>27.626</b>	<b>19.793</b>	<b>0</b>	<b>47.419</b>

Zur Absicherung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von 27.991.666,00 Euro sind 65,0% der Anteile an einem Tochterunternehmen verpfändet.

Im Vorjahr bestanden sonstige Verbindlichkeiten aus Steuern von 546 Tsd. Euro und Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit von 0 Tsd. Euro.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten.

#### **(5.5) Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Die Gesellschaft ist gegenüber einem Lieferanten eines Tochterunternehmens eine selbstschuldnerische Bürgschaft bis zu einem Betrag von 347.301,50 Euro eingegangen. Die Bürgschaft bezieht sich auf die Forderungen des Lieferanten gegen das Tochterunternehmen, die bis zum 31. Dezember 2010 fällig und nicht beglichen werden. Bei Zahlung aller fälligen Forderungen bis zu diesem Datum erlischt die Bürgschaft automatisch.

Ferner hat die Gesellschaft eine Garantieerklärung gegenüber einem Leasinggeber einer Tochtergesellschaft abgegeben. Hiernach verpflichtet sich die Gesellschaft, nach Beendigung des Leasingvertrags einen zugesicherten Kaufpreis von maximal 426.967,71 Euro zu bezahlen.

Nach dem Wirksamwerden der Verschmelzung zwischen der FOCUS Digital AG (heute: TOMORROW FOCUS AG) und der TOMORROW Internet AG hatten ehemalige Aktionäre der TOMORROW Internet AG ein Spruchverfahren beim Landgericht Hamburg eingeleitet und die Angemessenheit des Umtauschverhältnisses bei der Verschmelzung der TOMORROW Internet AG auf die FOCUS Digital AG gerügt. Sie hatten die Anordnung einer baren Zuzahlung durch das Gericht beantragt.

Das Verfahren wurde durch einen Beschluss des OLG Hamburg vom 4. November 2009 beendet. Das OLG Hamburg hat die Anträge von sämtlichen Aktionären auf Festsetzung einer baren Zuzahlung im Zusammenhang mit der Verschmelzung 2001 zurückgewiesen. Der anders lautende Beschluss des LG Hamburg vom 11. Oktober 2006 wurde aufgehoben. Zuzahlungen hat die Gesellschaft daher nicht zu leisten. Die Entscheidung ist rechtskräftig.

Des Weiteren besteht ein Schiedsverfahren beim OLG München. Dieses sollte bis zum Abschluss des beim OLG Hamburg anhängigen Spruchstellenverfahrens ruhen, ist zwischenzeitlich aber nicht wieder aufgenommen worden. Zum Stichtag wurden die von der Gesellschaft jeweils zu tragenden Verfahrenskosten zurückgestellt.

Für die Beurteilung der Finanzlage der Gesellschaft bedeutsame sonstige finanzielle Verpflichtungen im Sinne von § 285 Nr. 3 HGB bestanden zum Stichtag in folgender Höhe:

<b>Miet- und Leasingverträge</b>	<b>Tsd. Euro</b>
fällig 2010	644
fällig 2011 bis 2014	62
fällig nach 2014	0

<b>Sonstige Verträge</b>	<b>Tsd. Euro</b>
fällig 2010	699
fällig 2011 bis 2014	13.772
fällig nach 2014	0

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen in Form von Miet- und Leasingverträgen sowie anderen Verträgen bestehen in Höhe von 1.722 Tsd. Euro gegenüber Unternehmen des Burda-Konzerns. Hiervon ist ein Betrag von 1.132 Tsd. Euro in 2010 fällig.

In der Angabe zu den sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus sonstigen Verträgen, die im Geschäftsjahr 2014 fällig werden, ist eine Verpflichtung aus einem Angebot zum Kauf der weiteren Anteile an der HolidayCheck AG, Bottighofen, enthalten. Der Ausübungspreis ist als Multiple des anteiligen Unternehmenswerts und der thesaurierten Gewinne definiert. Die Gesellschaft geht davon aus, dass sich hieraus finanzielle Verpflichtungen von 13.182.000,00 Euro ergeben. Bei diesem Betrag handelt es sich um einen Schätzwert, der auf den verabschiedeten Planzahlen der Tochtergesellschaft basiert.

#### **(5.6) Aufgliederung der Umsatzerlöse**

Ausgewiesen werden fast ausschließlich inländische Umsatzerlöse aus Managementleistungen.

#### **(5.7) Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten periodenfremde Erträge über 320.775,12 Euro. Diese setzen sich im Wesentlichen aus Kostenerstattungen für Vorjahre, aus Erträgen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus der Auflösung von Rückstellungen zusammen.

**(5.8) Personalaufwand**

Der Posten „Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung“ enthält Aufwendungen für Altersversorgung von 1.227,12 Euro (Vorjahr: 2.147,46 Euro).

**(5.9) Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten periodenfremde Aufwendungen über 327.968,43 Euro. Diese setzen sich im Wesentlichen aus Verlusten aus Forderungsausfällen und aus Aufwendungen für Vorjahre zusammen.

Die Vorjahresspalte enthält keine Werte der TF Beteiligungs GmbH, da diese erst im Geschäftsjahr auf die TOMORROW FOCUS AG verschmolzen wurde. Wäre die Verschmelzung bereits per 1. Januar 2008 erfolgt, hätte sich diese Vorjahreszahl um 159 Tsd. Euro erhöht.

**(5.10) Erträge aus Beteiligungen**

Die Erträge aus Beteiligungen resultieren aus Gewinnausschüttungen der Holiday-Check AG.

**(5.11) Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

Der Posten enthält Zinsen von verbundenen Unternehmen über 480.302,77 Euro (Vorjahr: 1.153.272,36 Euro).

**(5.12) Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Der Posten enthält Zinsen mit verbundenen Unternehmen von 254.508,05 Euro (Vorjahr: 1.065.460,75 Euro).

Analog zu Punkt 5.9 Satz 2f würde sich die Vorjahreszahl dieser Position um 1.474 Tsd. Euro erhöhen, wäre die Verschmelzung bereits per 1. Januar 2008 erfolgt.

**(6) Mitarbeiter**

Im Jahresdurchschnitt wurden insgesamt 13 Angestellte und 2 Aushilfen beschäftigt.

**(7) Gesellschafter, Konzernabschluss, verbundene Unternehmen**

Die Gesellschaft nimmt als Mutterunternehmen die Befreiungsvorschriften gemäß § 315a HGB in Anspruch und stellt einen befreienden Konzernabschluss und einen

befreienden Konzernlagebericht nach internationalen Rechnungslegungsstandards auf.

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Hubert Burda Media Holding Kommanditgesellschaft, Offenburg, einbezogen, der beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers zur Veröffentlichung eingereicht wird.

## (8) Aufsichtsrat

	<b>Funktion</b>	<b>Ausgeübter Beruf/weitere Aufsichtsratsmandate</b>
Dr. Paul-Bernhard Kallen	Vorsitzender des Aufsichtsrats	Vorstandsvorsitzender der Hubert Burda Media-Gruppe; Aufsichtsratsmitglied der Verlagsgruppe Weltbild GmbH, Augsburg
Dr. Andreas Rittstieg	Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats	Rechtsanwalt; Aufsichtsratsmitglied der Brenntag AG, Mühlheim a.d.R.; Aufsichtsratsmitglied der LichtBlick AG, Hamburg; Beiratsmitglied der Turina Holding GmbH & Co. KG, Hamburg; Beiratsmitglied der Huesker Holding GmbH, Gescher; Verwaltungsratsmitglied der Berenberg Bank, Hamburg; Verwaltungsratsmitglied der Ludwig Görzt GmbH, Hamburg
Prof. Dr. Stefan Leberfinger	Aufsichtsratsmitglied	Wirtschaftsprüfer, Steuerberater; Aufsichtsratsvorsitzender bei der DOMAG Wohnbau AG, München; Beiratsmitglied der Thurn und Taxis'schen Gesamtverwaltung, Regensburg; Aufsichtsratsvorsitzender des Bankhaus Herzogpark AG, München
Helmut Markwort	Aufsichtsratsmitglied	Vorstand der Hubert Burda Media Gruppe; Herausgeber, Chefredakteur und Geschäftsführer der Focus Magazin Verlag GmbH, München; Aufsichtsratsmitglied der FC Bayern München AG, München; Aufsichtsratsmitglied der Bayern Tele GmbH Fernsehproduktion Bayerischer Zeitschriften-Verlage, München; Aufsichtsratsvorsitzender der Playboy Deutschland Publishing GmbH, München; Vorsitzender des Beirats der Studio Gong GmbH & Co. Studiobetriebs KG, München
Jean-Paul Schmetz	Aufsichtsratsmitglied	Kaufmann; Aufsichtsratsmitglied der OPMS Co. Ltd., Seoul/Südkorea; Aufsichtsratsmitglied der DDH Co. Ltd., Seoul/Südkorea;

		Aufsichtsratsmitglied der Dogan Burda Dergi Yayincilik Ve Pazarlama A.S, Istanbul/Turkei; Aufsichtsratsmitglied der Dergi Pazarlama Planlama, Istanbul/Turkei; Aufsichtsratsmitglied der Design House Inc., Seoul/ South-Korea
Martin Weiss	Aufsichtsratsmitglied	Unternehmensberater

Für Aufsichtsratsstätigkeiten wurden im Geschäftsjahr Bezüge von 124.347,52 Euro gewährt.

### (9) Vorstand

Zu gemeinsam mit einem weiteren Vorstand oder Prokuristen vertretungsberechtigten Vorständen der Gesellschaft waren im Geschäftsjahr bestellt:

	<b>Funktion/ ausgeübter Beruf</b>	<b>Aufsichtsratsmandate</b>
Stefan Winners	Vorstandsvorsitzender	Vorsitzender des Verwaltungsrats der HolidayCheck AG, Bottighofen/Schweiz; Aufsichtsratsmitglied der Playboy Deutschland Publishing GmbH, München;
Christoph Schuh	Vorstandsmitglied	Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Playboy Deutschland Publishing GmbH, München; Aufsichtsratsvorsitzender der AdJug Ltd., London/Großbritannien

Herr Winners ist zuständig für die Bereiche: Aufsichtsrat, **Unternehmensentwicklung**, Portal Inhalte/Redaktionen, Technologie/Forschung & Entwicklung, Finanzwesen & Controlling, Investor Relations, Personal, Recht, Vertragswesen und Steuern, Einkauf sowie für die Beteiligung an der HolidayCheck AG und deren Tochtergesellschaft.

Herr Schuh ist zuständig für die Bereiche: Marketing und Vertrieb, Verbands- und Öffentlichkeitsarbeit, für den Bereich Portal/Sales einschließlich Mandantenvermarktung, Sales International sowie für die Beteiligungen an der Playboy Deutschland Publishing GmbH, an der Elitemedianet GmbH, an der Cellular GmbH sowie an der AdJug Ltd. und deren Tochtergesellschaften.

Die Gesamtbezüge der Vorstände betragen im abgelaufenen Geschäftsjahr 996.011,09 Euro. In der Hauptversammlung vom 1. Juni 2006 wurde mit qualifizierter Mehrheit beschlossen, auf die individuelle Angabe der Bezüge der Vorstandsmitglieder zu verzichten.

**(10) Gesamthonorar des Abschlussprüfers**

Auf die Angabe des Gesamthonorars wird mit Hinweis auf § 285 Nr. 17 HGB verzichtet.

**(11) Mitteilung nach § 21 Abs. 1 WpHG i. V. m. § 26 Abs. 1 WpHG**

Die Gesellschaft hat die folgenden Mitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG gemäß § 26 Abs. 1 WpHG am 24. September 2009 veröffentlicht:

„Die Focus Magazin Verlag GmbH, München, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 22.09.2009 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOMORROW FOCUS AG, München, Deutschland, ISIN: DE0005495329, WKN: 549532 am 16.09.2009 die Schwelle von 5% und 3% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 1,43% (das entspricht 675.050 Stimmrechten) betragen hat.“

Die Gesellschaft hat die folgenden Mitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG gemäß § 26 Abs. 1 WpHG am 29. September 2009 veröffentlicht:

„Die Sal. Oppenheim jr. & Cie. S.C.A., Luxemburg, Luxemburg, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 25.09.2009 mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der Sal. Oppenheim jr. & Cie. KGaA, Köln, Deutschland an der TOMORROW FOCUS AG, München, Deutschland, ISIN: DE0005495329, WKN: 549532 am 23.09.2009 die Schwelle von 3%, 5% und 10% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 11,11% (das entspricht 5.890.265 Stimmrechten) betragen hat.“

Die Sal. Oppenheim jr. & Cie. S.C.A., Luxemburg, Luxemburg, hat uns ferner gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 25.09.2009 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOMORROW FOCUS AG, München, Deutschland, ISIN: DE0005495329, WKN: 549532 am 23.09.2009 die Schwelle von 3%, 5% und 10% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 11,11% (das entspricht 5.890.265 Stimmrechten) betragen hat. Sämtliche dieser Stimmrechte werden der Sal. Oppenheim jr. & Cie. S.C.A. dabei über die Sal. Oppenheim jr. & Cie. KGaA, Köln, Deutschland gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zugerechnet.“

Die Gesellschaft hat die folgenden Mitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG gemäß § 26 Abs. 1 WpHG am 28. Oktober 2009 veröffentlicht:

„Der AVI Germany Fund I, George Town, Grand Cayman, Cayman Islands, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 26.10.2009 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der TOMORROW FOCUS AG, München, Deutschland, ISIN: DE0005495329, WKN: 549532 am 08.10.2009 die

Schwelle von 3% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,43% (das entspricht 1.816.250 Stimmrechten) betragen hat.

Die Active Value Investors Fund Advisor N.V., Curacao, Niederländische Antillen, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 26.10.2009 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOMORROW FOCUS AG, München, Deutschland, ISIN: DE0005495329, WKN: 549532 am 08.10.2009 die Schwelle von 3% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,43% (das entspricht 1.816.250 Stimmrechten) betragen hat. Sämtliche dieser Stimmrechte werden der Active Value Investors Fund Advisor N.V. Curacao, Niederländische Antillen sowohl gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 als auch gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von ihm kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der TOMORROW FOCUS AG jeweils 3% oder mehr beträgt gehalten:

- AVI Germany Fund I

Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der TOMORROW Focus AG jeweils 3% oder mehr beträgt, werden ihm dabei Stimmrechte zugerechnet:

- AVI Germany Fund I

Herr Dr. Hubertus Hoffmann, Großbritannien hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 26.10.2009 mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil, an der TOMORROW FOCUS AG, München, Deutschland, ISIN: DE0005495329, WKN: 549532 am 08.10.2009 die Schwelle von 3% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,43% (das entspricht 1.816.250 Stimmrechten) betragen hat. Sämtliche dieser Stimmrechte werden Herrn Dr. Hubertus Hoffmann sowohl gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 als auch gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i. V. m. Satz 2 WpHG zugerechnet. Zugeordnete Stimmrechte werden dabei über folgende von ihm kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der TOMORROW FOCUS AG jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten:

- Active Value Investors Fund Advisor N.V.

- AVI Germany Fund I

Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der TOMORROW Focus AG jeweils 3% oder mehr beträgt, werden ihm dabei Stimmrechte zugerechnet:

- AVI Germany Fund I."

Die Gesellschaft hat die folgenden Mitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG gemäß § 26 Abs. 1 WpHG am 5. November 2009 veröffentlicht:

„Die Stiftung Sternenstaub, München, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 05.11.2009 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOMORROW FOCUS AG, München, Deutschland, ISIN: DE0005495329, WKN: 549532 am 23.09.2009 die Schwelle von 3% der Stimmrechte un-

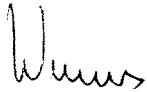
terschritten hat und an diesem Tag 2,91% (das entspricht 1544799 Stimmrechten) betragen hat.

Ferner hat uns Herr Jürgen Todenhöfer, Deutschland, gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 05.11.2009 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der TOMORROW FOCUS AG, München, Deutschland, ISIN: DE0005495329, WKN: 549532 am 23.09.2009 die Schwelle von 3% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 2,91% (das entspricht 1.544.799 Stimmrechten) betragen hat. Sämtliche dieser Stimmrechte sind Herrn Todenhöfer gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG von der Stiftung Sternenstaub, München, Deutschland zuzurechnen.“

**(12) Entsprechungserklärung nach § 161 AktG**

Die Gesellschaft hat die gemäß § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung für dieses Geschäftsjahr abgegeben und ihren Aktionären auf ihrer Homepage unter <http://www.tomorrow-focus-ag.de> zugänglich gemacht.

München, den 22. März 2010



.....  
Stefan Winners  
(Vorstandsvorsitzender)



.....  
Christoph Schuh  
(Vorstand)

# TOMORROW FOCUS AG, München

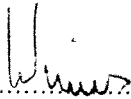
## Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2009

	Stand 01.01.2009 €	Anschaffungs- oder Herstellungskosten Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	Abschreibungen (kumuliert) €	Buchwert 31.12.2009 €	Buchwert 31.12.2008 €	Abschreibungen des Geschäftsjahres €
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>								
EDV-Lizenzen	157.448,75	16.745,28	0,00	0,00	131.038,83	43.155,20	38.190,00	11.780,08
	157.448,75	16.745,28	0,00	0,00	131.038,83	43.155,20	38.190,00	11.780,08
<b>Sachanlagen</b>								
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	713.246,24	11.501,63	54.212,71	0,00	551.676,16	118.859,00	167.966,00	57.911,63
	713.246,24	11.501,63	54.212,71	0,00	551.676,16	118.859,00	167.966,00	57.911,63
<b>Finanzanlagen</b>								
Anteile an verbundenen Unternehmen	93.993.340,58	93.445.929,35	30.998.975,00	0,00	195.408,38	156.244.886,55	93.797.932,20	0,00
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	91.057.042,84	92.827.664,40	30.950.000,00	2.834.184,89	195.408,38	155.573.483,75	90.861.634,46	0,00
Beteiligungen	0,00	612.289,00	0,00	0,00	0,00	612.289,00	0,00	0,00
sonstige Ausleihungen	2.834.184,89	0,00	0,00	-2.834.184,89	0,00	0,00	2.834.184,89	0,00
	102.112,85	5.975,95	48.975,00	0,00	0,00	59.113,80	102.112,85	0,00
<b>Summen</b>	<b>94.864.035,57</b>	<b>93.474.176,26</b>	<b>31.053.187,71</b>	<b>0,00</b>	<b>878.123,37</b>	<b>156.406.900,75</b>	<b>94.004.086,20</b>	<b>69.691,71</b>

## Bilanzzeit

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung beschrieben sind.

München, den 22. März 2010



.....  
Stefan Winners  
(Vorstandsvorsitzender)



.....  
Christoph Schuh  
(Vorstand)

## **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der TOMORROW FOCUS AG, München, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 22. März 2010

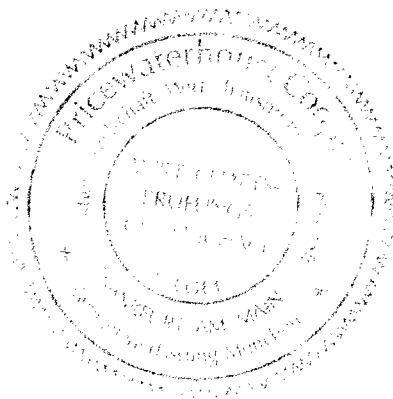
**PricewaterhouseCoopers  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**



Andreas Fell  
Wirtschaftsprüfer



ppa. Alexander Fiedler  
Wirtschaftsprüfer



## **Bericht des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2009**

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2009 war geprägt von einer globalen Wirtschaftskrise, die im exportorientierten Deutschland zur stärksten Rezession der Nachkriegsgeschichte führte. Die TOMORROW FOCUS AG schlug sich in diesem Umfeld ausgezeichnet. Wie bereits im Vorjahr, gelang es den Geschäftsbereichen E-Commerce und Technologies sich vom allgemeinen Konjunkturtrend abzukoppeln. Besonders hervorzuheben sind die beiden E-Commerce-Unternehmen HolidayCheck und EliteMedianet, die beide deutlich zweistellige Wachstumsraten verzeichneten.

Nicht ganz so erfreulich entwickelte sich der Bereich der Digitalvermarktung, der vor allem in der ersten Jahreshälfte unverändert unter zurückhaltenden Werbebuchungen litt. Im zweiten Halbjahr zeigte sich hier immerhin eine allmähliche Auftragsbelebung, die die lange erhoffte Trendwende einläuten könnte.

Angesichts des wirtschaftlich äußerst schwierigen Umfelds stellt die deutlich verbesserte Ergebnis- und Eigenkapitalsituation der TOMORROW FOCUS-Gruppe einen großen Erfolg dar. Die positive Ergebnisentwicklung ist das Verdienst der Mitarbeiter und des Vorstands. Die gesteigerte Eigenkapitalbasis ist den Aktionärinnen und Aktionären der TOMORROW FOCUS AG zu verdanken, die durch zwei erfolgreiche Kapitalerhöhungen innerhalb eines Jahres einen beeindruckenden Vertrauensbeweis gegenüber dem Unternehmen und seiner weiteren Wachstumsstrategie erbracht haben.

### **Überblick über die Tätigkeit des Aufsichtsrates**

Der Aufsichtsrat der TOMORROW FOCUS AG hat im Geschäftsjahr 2009 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und seine Tätigkeit sorgfältig überwacht. In alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen war der Aufsichtsrat unmittelbar eingebunden.

Grundlage der Überwachungstätigkeit des Aufsichtsrates waren die in schriftlicher und mündlicher Form erstatteten regelmäßigen Berichte des Vorstands, in denen dieser den Aufsichtsrat zeitnah und umfassend insbesondere über die Un-

ternehmensplanung, den Gang der Geschäfte, die strategische Weiterentwicklung sowie die aktuelle Lage des Unternehmens unterrichtet hat. Die strategische Ausrichtung des Unternehmens stimmte der Vorstand mit dem Aufsichtsrat ab.

Die für das Unternehmen bedeutenden Geschäftsvorgänge hat der Aufsichtsrat auf Basis der Berichte des Vorstands ausführlich geprüft und erörtert. Dies gilt, neben dem Einzel- und Konzernabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008, insbesondere für die Vorbereitung der ordentlichen Hauptversammlung 2009, der Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2009, wichtige Akquisitionsvorhaben wie die Beteiligungsaufstockungen bei Adjug Ltd., EliteMedianet GmbH und der HolidayCheck AG sowie für den mit der Verlagsgruppe Milchstrasse geschlossenen Produktionsvertrag. Darüber hinaus beschäftigte sich der Aufsichtsrat ausführlich mit der erfolgreich im Herbst vollzogenen Barkapitalerhöhung.

Auch über die Aufsichtsratssitzungen hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende mit dem Vorstand mehrmals monatlich in intensivem persönlichem und telefonischem Kontakt und hat sich über die Entwicklung der Geschäftslage und die wesentlichen Geschäftsvorfälle informiert. Ferner hat der Aufsichtsratsvorsitzende in gesonderten Strategiegelgesprächen mit dem Vorstand die Perspektiven und die künftige Ausrichtung der einzelnen Geschäfte erörtert. Den Beschlussvorschlägen des Vorstands hat der Aufsichtsrat jeweils nach gründlicher Prüfung zugestimmt.

Insgesamt fanden vier turnusmäßige Aufsichtsratssitzungen statt - am 26. März 2009, 19. Mai 2009, 22. September 2009 und 15. Dezember 2009. Darüber hinaus wurde eine Telefonkonferenz am 28. August 2009 abgehalten. Ferner wurden vier Beschlüsse im schriftlichen Umlaufverfahren gefasst.

### **Personelle Veränderungen**

Es gab im Geschäftsjahr 2009 keine personellen Veränderungen im Vorstand und im Aufsichtsrat.

### **Ausschüsse**

Es wurden keine Ausschüsse gebildet.

## **Schwerpunkte der Beratungen im Aufsichtsrat**

Gegenstand regelmäßiger Beratungen in den Aufsichtsratssitzungen waren die Umsatz-, Ergebnis- und Beschäftigungsentwicklung sowie die Finanzlage der TOMORROW FOCUS AG und des Konzerns. Darüber hinaus wurden unter anderem wesentliche Beteiligungsprojekte und Investitionsvorhaben, wie Adjug, EliteMedianet, Finanzen100, Jameda, HolidayCheck und nachrichten.de, sowie ein Kostenoptimierungsprogramm für die TOMORROW FOCUS Portal GmbH und die TOMORROW FOCUS Technologies GmbH besprochen. Der Vorstand unterrichtete regelmäßig und umfassend über die Unternehmensplanung, die strategische Weiterentwicklung, den Gang der Geschäfte sowie die aktuelle Lage des Konzerns.

Am 11. Februar genehmigte der Aufsichtsrat dem Vorstand im Umlaufverfahren, den Anteil der Gesellschaft an der HolidayCheck AG um weitere 14 Prozent auf insgesamt 94 Prozent aufzustocken. Ferner genehmigte er dem Vorstand, den verbleibenden Minderheitsaktionären der HolidayCheck AG ein Angebot zur Verlängerung der Optionsvereinbarung über den Kauf der ausstehenden Anteile zu unterbreiten.

In der Aufsichtsratssitzung am 26. März 2009 ließ sich der Aufsichtsrat die Geschäftsentwicklung des abgelaufenen Geschäftsjahres 2008 erläutern und befasste sich mit den Abschlüssen und dem Lagebericht der TOMORROW FOCUS AG und des Konzerns zum 31. Dezember 2008. Außerdem wurde die Unternehmensentwicklung des TOMORROW FOCUS-Konzerns sehr ausführlich besprochen. Der Vorstand präsentierte dem Aufsichtsrat in diesem Zusammenhang konkrete Planungen zu einem Einsparprogramm der TOMORROW FOCUS AG, das insbesondere Umstrukturierungen innerhalb der TOMORROW FOCUS Portal GmbH vorsah. Der Aufsichtsrat begrüßte dieses Vorhaben ausdrücklich. Weitere Kernthemen waren unter anderem der Stand des Markteintritts der HolidayCheck AG in Polen sowie die aktuelle Geschäftsentwicklung der EliteMedianet GmbH. Ferner berichtete der Geschäftsführer der Finanzen100 GmbH, Oliver Eckert, über die Geschäftsplanung der Gesellschaft.

Abschließend genehmigte der Aufsichtsrat die Tagesordnung der ordentlichen Hauptversammlung 2009.

In der Sitzung am 19. Mai 2009, einen Tag vor der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft, berichtete der Vorstand unter anderem über die aktuelle Marktentwicklung und die Lage des TOMORROW FOCUS-Konzerns. Er ging insbesondere auf die erfreuliche Geschäftsentwicklung im E-Commerce-Segment ein. Ferner erläuterte der Vorstand die weitere Vermarktungsstrategie im Portalsegment. In diesem Zusammenhang präsentierten die beiden Geschäftsführer der TOMORROW FOCUS Portal GmbH, Martin Lütgenau und Jochen Wegner, ein Konzept zur Weiterentwicklung der Gesellschaft.

Darüber hinaus ließ sich der Aufsichtsrat ausführlich durch den Vorstand über die aktuelle Liquiditätsentwicklung der TOMORROW FOCUS AG sowie über Gespräche mit Banken zur Refinanzierung bestehender Kreditlinien berichten.

Im Rahmen einer Telefonkonferenz am 27. August 2009 berichtete der Vorstand dem Aufsichtsrat unter anderem ausführlich über den Stand der Verhandlungen zur Aufstockung der Anteile an der Adjug Ltd. Der Aufsichtsrat genehmigte dem Vorstand am Folgetag im Rahmen eines im Umlaufverfahren gefassten Beschlusses, im Falle erfolgreicher Verhandlungen weitere Anteile an Adjug Ltd. zu erwerben.

Am 15. September 2009 genehmigte der Aufsichtsrat im Wege des Umlaufbeschlusses, den Anteil an der EliteMedianet GmbH auf 100 Prozent aufzustocken. Ferner genehmigte er am gleichen Tag im Zuge des Umlaufbeschlusses die Durchführung einer Kapitalerhöhung um 12,5 Prozent aus dem bestehenden genehmigten Kapital mit Bezugsrecht der Aktionäre im Rahmen eines nichtöffentlichen Angebots. Dabei wurde das Grundkapital der Gesellschaft von Euro 47.122.125 um Euro 5.890.265 auf Euro 53.012.390 durch Ausgabe von 5.890.265 neuen Stückaktien gegen Bareinlagen erhöht.

Bei einem Ausgabebetrag von 2,81 Euro pro Aktie flossen der Gesellschaft so nach Abzug der Emissionskosten rund Euro 16,0 Millionen zu. Die neuen Aktien aus der Kapitalerhöhung wurden sogleich zum Handel im regulierten Markt sowie zum Teilbereich des regulierten Marktes mit weiteren Zulassungsfolgepflichten (Prime Standard) an der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen.

In der Sitzung am 22. September 2009 ließ sich der Aufsichtsrat unter anderem über die aktuelle Markt- und Geschäftsentwicklung unterrichten. Ferner berichtete der Vorstand dem Aufsichtsrat über den aktuellen Stand der laufenden Refinanzierungsgespräche mit diversen Banken. Im weiteren Sitzungsverlauf berichtete der Vorstand unter anderem über den Stand der Verhandlungen zur Gründung einer Targeting-Allianz mit weiteren Onlinevermarktern sowie über den Stand der Verhandlungen mit potenziellen Vermarktungsmandanten der TOMORROW FOCUS Portal GmbH. Darüber hinaus ließ sich der Aufsichtsrat über ein neues Konzept zur Bilanzsimulation sowie über Neuerungen des bestehenden Risikomanagementsystems unterrichten. Des Weiteren stimmte der Aufsichtsrat dem Vorschlag des Vorstands zu, dem Leiter der Unternehmensentwicklung, Herrn Dr. Philipp Goos, Prokura zu erteilen.

In seiner Sitzung am 15. Dezember 2009 ließ sich der Aufsichtsrat unter anderem über die aktuelle Markt- und Geschäftsentwicklung unterrichten. Anschließend präsentierte der Vorstand dem Aufsichtsrat die Planung der TOMORROW FOCUS AG für das Jahr 2010, die diese nach detaillierter Prüfung genehmigte. Des Weiteren berichtete der Vorstand unter anderem über den Status der beabsichtigten Targeting-Allianz sowie über einen planmäßigen Geschäftsführerwechsel bei der EliteMedianet GmbH.

Im Anschluss daran stellten die beiden Geschäftsführer der HolidayCheck AG, Jörg Trouvain und Friedrich von Scanzoni, dem Aufsichtsrat ihre Planung für die Gesellschaft bis zum Jahr 2014 vor.

Danach beschäftigte sich der Aufsichtsrat umfassend mit der Neufassung des Deutschen Corporate Governance Kodex vom 18. Juni 2009. Er genehmigte die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex für das Geschäftsjahr 2009 und erörterte gemäß der Empfehlung des Kodex die Effizienz seiner Tätigkeit.

Abschließend überprüfte der Aufsichtsrat gemäß § 87 Abs. 1 S. 1 AktG die Angemessenheit der Höhe und Struktur der Vorstandsvergütung.

### **Corporate Governance**

Kein Mitglied des Aufsichtsrates hat an weniger als der Hälfte der Aufsichtsratsitzungen teilgenommen.

Interessenskonflikte der Aufsichtsratsmitglieder im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit als Mitglieder des Aufsichtsrates der TOMORROW FOCUS AG sind nicht aufgetreten.

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 15. Dezember 2009 die im Corporate Governance Kodex vorgesehene Effizienzprüfung vorgenommen.

Vorstand und Aufsichtsrat haben am 15. Dezember 2009 eine gemeinsame Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG abgegeben. Die Erklärung wurde im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht und auf den Internetseiten der Gesellschaft dauerhaft zugänglich gemacht. Im Übrigen wird auf die Ausführungen im Corporate Governance Bericht im Geschäftsbericht 2009 verwiesen.

### **Jahres- und Konzernabschluss**

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der TOMORROW FOCUS AG wurden nach den Regeln des Handelsgesetzbuches (HGB), der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht wurden nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt.

Der Abschlussprüfer, die PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC), Frankfurt am Main, Zweigniederlassung München, hat den Jahresabschluss und den Lagebericht der TOMORROW FOCUS AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2009, den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht für das gleichlautende Geschäftsjahr geprüft. Prüfungsschwerpunkte bei der Auftragserteilung lagen unter anderem auf der Prüfung von Realisation und Periodenabgrenzung der Umsatzerlöse, der Aufnahme und Prüfung des internen Kontrollsystems, der Werthaltigkeit von Vermögenswerten, der Prüfung der Erstkonsolidierung der AdJug Ltd., der Folgekonsolidierung der Anteile an der EliteMedianet GmbH und der HolidayCheck AG und der Bilanzierung latenter Steuern.

Der Abschlussprüfer hat entsprechend § 317 Abs. 4 HGB geprüft und befunden, dass der Vorstand ein Überwachungssystem eingerichtet hat, die gesetzlichen

Forderungen zur Früherkennung existenzbedrohender Risiken für das Unternehmen erfüllt sind und der Vorstand geeignete Maßnahmen ergriffen hat, frühzeitig Entwicklungen zu erkennen und Risiken abzuwehren.

Der Abschlussprüfer hat gegenüber dem Aufsichtsrat die vom Corporate Governance Kodex geforderte Unabhängigkeitserklärung abgegeben und die im jeweiligen Geschäftsjahr angefallenen Prüfungs- und Beratungshonorare dem Aufsichtsrat gegenüber offengelegt.

In seinem Prüfungsbericht erläutert der Abschlussprüfer die Prüfungsgrundsätze. Als Ergebnis ist festzuhalten, dass die TOMORROW FOCUS AG die Regeln des HGB bzw. der IFRS eingehalten hat. Es wurden seitens der Abschlussprüfer keinerlei Beanstandungen vorgenommen.

Der Jahresabschluss sowie der Konzernabschluss haben einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erhalten. Jahresabschluss, Konzernabschluss, Lagebericht und Konzernlagebericht sowie der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers haben allen Mitgliedern des Aufsichtsrats vorgelegen. Die Abschlussunterlagen wurden in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 23. März 2010 in Gegenwart und nach einem Bericht des Abschlussprüfers ausführlich besprochen. Gegenstand dieser Besprechung waren insbesondere die Prüfungsergebnisse zum unternehmensinternen Kontrollsystem und der IT-Infrastruktur, zum Erwerb von Anteilen an der EliteMedianet GmbH sowie zur Werthaltigkeit von Vermögenswerten.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht sowie der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht wurden vom Aufsichtsrat geprüft. Die Prüfungsmaßnahmen des Aufsichtsrats erstreckten sich insbesondere auf die weiteren Anteilserwerbe an Adjug Ltd., der EliteMedianet GmbH und der HolidayCheck AG sowie auf die Prüfung der im Rahmen der Erwerbe der Gesellschaften durchgeführten Kaufpreisallokationen. Ein weiterer Prüfungsschwerpunkt des Aufsichtsrats war die Bilanzierung der Put- und Call-Optionen im Zusammenhang mit den Anteilskäufen bei der EliteMedianet GmbH und der HolidayCheck AG.

Nach Abschluss dieser Prüfung waren Einwendungen nicht zu erheben. Der Aufsichtsrat hat daher in seiner Sitzung am 23. März 2010 dem Ergebnis der Abschlussprüfung zugestimmt. Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss und der Konzernabschluss wurden vom Aufsichtsrat gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Mit dem Lagebericht, dem Konzernlagebericht und der Beurteilung der weiteren Entwicklung der Gesellschaft hat sich der Aufsichtsrat einverstanden erklärt.

### **Prüfung des Abhängigkeitsberichts gem. § 314 Abs. 2 und 3 AktG**

Des Weiteren hat der Aufsichtsrat in der Sitzung vom 23. März 2010 den Bericht des Vorstandes der TOMORROW FOCUS AG gemäß § 312 AktG über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen für das Geschäftsjahr 2009 (Abhängigkeitsbericht) geprüft.

Die Überprüfung dieses Berichts durch den Aufsichtsrat hat zu keinen Beanstandungen geführt. Dabei hat sich der Aufsichtsrat für die im Abhängigkeitsbericht dargestellten Rechtsgeschäfte vom Vorstand die Vorteile und möglichen Risiken darstellen lassen und nach eigener Anschauung gegeneinander abgewogen. Ferner hat sich der Aufsichtsrat erläutern lassen, nach welchen Grundsätzen Leistungen der Gesellschaft und die dafür erhaltenen Gegenleistungen festgesetzt worden sind.

Der Abschlussprüfer hat auch den Abhängigkeitsbericht geprüft und folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die zum Zeitpunkt ihrer Vornahme bekannt waren, die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“

Den Prüfungsbericht hat der Abschlussprüfer dem Aufsichtsrat vorgelegt. Der Abhängigkeitsbericht und der Prüfungsbericht hierzu wurden rechtzeitig dem Aufsichtsrat übermittelt. Der Abschlussprüfer hat an der Sitzung des Aufsichtsrats

vom 23. März 2010 teilgenommen und dabei über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung des Abhängigkeitsberichts informiert.

Der Aufsichtsrat hat den Abhängigkeitsbericht des Vorstands und den Prüfungsbericht des Abschlussprüfers seinerseits geprüft.

Der Aufsichtsrat schließt sich dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer an und billigt nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung dessen Bericht. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung bestehen auf Seiten des Aufsichtsrats keine Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands am Schluss des Abhängigkeitsberichts.

### **Dank**

Für die im Berichtsjahr 2009 in einem schwierigen Marktumfeld geleistete ausgezeichnete Arbeit spricht der Aufsichtsrat dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der TOMORROW FOCUS AG seinen Dank aus und wünscht der Geschäftsleitung und der Belegschaft für das Geschäftsjahr 2010 erneut viel Erfolg.

München, im März 2010

Für den Aufsichtsrat

Dr. Paul-Bernhard Kallen  
Vorsitzender

**Erklärung des Vorstands und des Aufsichtsrats  
der TOMORROW FOCUS AG  
zu den Empfehlungen der  
„Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“  
gem. § 161 AktG**

Die TOMORROW FOCUS AG entspricht den, vom Bundesministerium der Justiz im amtlichen Teil des elektronischen Bundesanzeigers bekannt gemachten Empfehlungen der "Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex" in der Fassung vom 18. Juni 2009, im Geschäftsjahr 2009 bis auf folgende Ausnahmen:

1. Die D&O-Versicherung der Gesellschaft sieht keinen Selbstbehalt für Vorstand und Aufsichtsrat vor. (Ziffer 3.8 Abs. 2)
2. Für die Berechnung der variablen Vergütung des Vorstands wird keine mehrjährige Bemessungsgrundlage herangezogen (Ziffer 4.2.3 Abs. 2)
3. Für die Berechnung des Abfindungs-Caps wird bei vorzeitiger Beendigung der Vorstandstätigkeit nicht auf die Gesamtvergütung des abgelaufenen und die voraussichtliche Gesamtvergütung des laufenden Geschäftsjahrs abgestellt. (Ziffer 4.2.3 Absatz 4)
4. Es besteht keine Altersgrenze für Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder. (Ziffern 5.1.2 Abs. 3 Satz 3 und 5.4.1 Satz 2)
5. Der Aufsichtsrat bildet keine Ausschüsse. (Ziffern 5.1.2 Abs. 1 Satz 4, 5.3.1 - 5.3.5, 5.2 Abs. 2 und 5.4.6 Abs. 1 Satz 3)
6. Bei der Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder wird der stellvertretende Vorsitz im Aufsichtsrat nicht berücksichtigt. (Ziff. 5.4.6 Abs. 1 Satz 3).
7. Halbjahres- und Quartalsfinanzberichte werden nicht vom Aufsichtsrat vor der Veröffentlichung mit dem Vorstand erörtert. (Ziffer 7.1.2)

**Erläuterungen zu den Abweichungen von den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex**

Zu 1.: Die TOMORROW FOCUS AG vertritt nicht die Ansicht, dass Arbeitseinstellung und Verantwortung der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats durch einen solchen Selbstbehalt verbessert würden. Die durch TOMORROW FOCUS geschlossene D&O-Versicherung sieht daher momentan keinen Selbstbehalt vor. Jedoch ist für die Mitglieder des Vorstands eine Anpassung des bestehenden D&O-Versicherungsvertrags an die neuen Gesetzesvorgaben gemäß § 93 Abs. 2 Satz 3 AktG fristgerecht bis spätestens 30. Juni 2010 in Vorbereitung.

Zu 2.: Die derzeitigen Vorstandsverträge sehen zur Berechnung der variablen Vergütung keine mehrjährige Bemessungsgrundlage vor. Aufgrund der kurzfristig zu steuernden Geschäftsmodelle der TOMORROW FOCUS AG liegt der Fokus vor allem auf dem Erreichen der vereinbarten Jahresziele. Die genannten Verträge werden jedoch fristgerecht bis spätestens 30. Juni 2010 an die neuen Gesetzesvorgaben gemäß § 87 Abs. 1 AktG angepasst.

Zu 3.: Die Umsetzung der Empfehlungen in Ziffer 4.2.3 Absatz 4 des Deutschen Corporate Governance Kodex begegnet erheblichen rechtlichen wie praktischen Schwierigkeiten. Wir sehen daher von einer Umsetzung der Kodex-Empfehlung ab.

Zu 4.: Die TOMORROW FOCUS AG sieht in der Festlegung einer Altersgrenze für Aufsichtsratsmitglieder eine nicht dienliche Einschränkung des Rechts der Aktionäre, die Mitglieder des Aufsichtsrats zu wählen. Die Geschäftsordnung des Aufsichtsrats der TOMORROW FOCUS AG sieht daher keine solche Altersgrenze vor. Ebenso sieht die TOMORROW FOCUS AG abweichend von der entsprechenden Empfehlung des Deutschen Corporate Governance Kodex keine Altersgrenze für Vorstandsmitglieder vor, da dies den

Aufsichtsrat der TOMORROW FOCUS AG pauschal in seiner Auswahl geeigneter Vorstandsmitglieder einschränken würde.

Zu 5.: Der Aufsichtsrat der TOMORROW FOCUS AG besteht in angemessenem Verhältnis zur Unternehmensgröße aus sechs Mitgliedern. Nach Auffassung der TOMORROW FOCUS AG führt die Bildung von Ausschüssen aus diesem sechsköpfigen Gremium zu keiner Effizienzsteigerung, weshalb auf die Bildung von Ausschüssen verzichtet wird. Der Aufsichtsrat befasst sich im Gesamtgremium intensiv mit den Fragen der Rechnungslegung, des Risikomanagements und der Compliance, der erforderlichen Unabhängigkeit des Abschlussprüfers, der Erteilung des Prüfungsauftrages an den Abschlussprüfer, der Bestimmung von Prüfungsschwerpunkten und der Honorarvereinbarung.

Zu 6.: Im Gegensatz zum funktionsbedingt deutlich erhöhten Arbeitsaufwand des Aufsichtsratsvorsitzenden weicht der des stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden nicht vom Arbeitsaufwand der übrigen Aufsichtsratsmitglieder ab. Daher findet der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitz auch nicht bei der Vergütung Berücksichtigung.

Zu 7.: Die Gesellschaft sieht von einer Erörterung der Halbjahres- und Quartalsberichte mit dem Aufsichtsrat vor deren Veröffentlichung ab, da dies aus zeitlichen und insiderrechtlichen Gründen zu Verzögerungen in der Kapitalmarktinformation führen könnte.

München, 15. Dezember 2009

Für den Aufsichtsrat

Für den Vorstand

Dr. Paul-Bernhard Kallen

Stefan Winners